Ungeigen:

Die Ihallige Rieingeile ober beren Raum 10 Big., für aus-mars 15 Big. Bet matematiger Aufnahme Radies. matematike 30 Big., für auswärts 50 Big. Beilagengebühr per Laufend It. 3,303.

Berniprech-Unichluß Rr. 199,

Wiesbadener

Bezugepreis:

Monattich 50 Dig. Gringerlohn 10 Gfa., burd bie Boft bezoger vierteigihrlich Mf. 1.75 außer Befridgelb. Der "General-Anjeiger" erideint taglid abends, Sonntags in zwet Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Belerbeitungs-Mlatt "Feierftunden". - Bodentlich: "Der Candwirth". -

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicsbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Bicebaben.

Inzeigen-Unnahme für die abende erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Commags. Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Musftartung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werbes

Nr. 210.

PI.

Glas

Tonnerstag, ben S. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Eine Kaiserrede.

Im Rathhous in Hamburg fand geftern große Festtafel ett, bei der Bürgermeister Dr. Mönde ber g den Raiser alangerer Ansprache begrüßte. Der Raifer erwiderte:

In erhebenden Worten haben Eure Magnifizenz meine som, die Bundesfürsten und mich willfommen geheißen im men der Stadt Hamburg, und es fehlen mir die Worte, um be Gefühlen Ausdruck zu geben, die mein Herz erfüllen und de auch das Herz Ihrer Majestät der Raiserin durchzieben bei an Anhören dieses Ausdruds von Patriotismus, von Sindeng und von freundlicher Liebenswürdigkeit. Bon ganen Bergen haben wir uns gefreut, daß die Manövertage Geben gegeben haben, Hamburg zu besuden. In darf ohl fagen, es hat mir heute aus dem Berhalten der Bevölng entgegen geklungen, als ob die Hamburger mich nicht ihr als einen fremden Souveran, sondern als einen alt n kannten begriißt haben. Sie haben der Reihe von Tagen whit, die ich bei Ihnen zugebracht habe, und der Ereignisse, be sich daran gekniipft haben. Run der inhaltschwerste, der 18 Oftober 1899 hat Früchte gezeitigt, und der Ap. pell an das deutsche Bolt ift nicht ungehört geblie-im. Der Erfolg desselben ist in der deutschen Flotte au er-Aden, die nunmehr verankert vor der Elbmündung liegt, um tine Zuspizierung zu erwarten. Das deutsche Bolt hat die brechtigung, die Flotte und das Her fich zu hal en, deren a bedarf gur Siderung feiner Intereffen, und niemand wird s deran hindern wollen, diefelbe auszubauen nach f.in.m Lunfch und Willen. Der gestrige Tag bat für manches Camburger Kind zum ersten Mal das Bild einer großen Barade racht und ich bin fest überzeugt, daß mancher Simburger, der die glitzernden Reihen der herrlichen Truppen des 9. Ermeetorps und des forschen Landungsforps gesehen hat, um ersten Mal sich darüber flar geworden ist, was es heißt, amee und Flotte. In diesen ichimmernden Reihen fichen die Sohne der Sanfaftadte und die Regimenter, deren somen dort borbeiwehten und deren Rummern an uns borjogen, haben auch eine Geschichte und haben redlich fich gegen und Blut und Leben eingesetzt, um das deut die Bakriend wieder zu einigen. Aber noch mehr, wir haben uns sefteut an dem Anblid der Jugend, die dort auf den Heeresbult vorbereitet und gedrillt in stolzen Reihen vorüberschritt, and to manches altere Menschenhers bat mit Bewegung das Ebalier betrachtet, das vom Paradeplat bis in die Stadt hinan dastand, die Kriegervereine, eisgraue Leute, neben jünges un mit Kriegsmedaillen aus vergangenen Zeiten auf der Stuft uns den Suldigungsruf entgegenbeingend. Das find Aricastameraden Kaifer Wilhelms des Großen und Kaifer Briedrichs. Das find die alten Sanfeaten, die das Leben eingefest haben, um uns das Reich zu gewinnen. Denn dadurch, daß das von meinem Grofpvarer vorbereitete grer in bei Stunden der Gefahr eine icharfe Waffe war, die er ichwingen fonnte, dadurd; fam das deutsche Boll wieder gur Einheit, und feit das deutiche Boll geeint und das Baterland in voller Ruftung daftebt, baben wir den Frieden. Co möchte ich am heutigen Tage den speziell militärischen Charafter des Besuches dadurch besonders betonen, daß ich die Hansaftädte in nähere Beziehung zu meiner Armee bringe. Wie Ihnen befannt, bat jeder neue Kreitzer in meiner Marine den Ramen einer Sanjestadt erhalten. Ich habe refohlen, unter bem ge-strigen Datum, daß die drei Infanterieregimenter, die in den Garnisonen in den drei Sanjastädten steben, von nun an die Städtenamen tragen ioffen: Regiment Hamburg, Regiment Bremen, Regiment Lübed. Mögen Gie hieraus die Zuberficht icopfen, daß meine vollfte und innigfte Danfbarfeit und mein marmites Intereffe ben Sonfestädten und bor allem Homburg gilt, daß ich der festen Ueberzeugung bin, daß uns Gott die Kraft geben wird, mit Silfe d'e er tapferen Regimenter dem deutschen Bolfe den Grieden gu erhalten, daß das Blüben und Gedeiben Samburgs unter dem Schute bes Friedens nicht aufhören möge und daß Samburg fich entwideln moge bis in die fernften Beiten: barauf leere ich mein Glas. Die Studt Camburg und die Hunfe-städte hurrah, hurrah, hurrah!"

Die Besserung der Reichssinanzen.

Die Schlufabrechnung der Reichshauptfaffe hat für ben Steichshaushalt bes Jahres 1908 nur einen Fehlbeirag bon 6 ein Drittel Millionen Mart festgeftellt, diefes finangielle Ergebniß ift gwar noch fein rein freudiges, denn es bleibt ja immerhin noch ein Defigit zu deden, aber es teden et doch eine große Befferung in den Finangen des Reiches, in denen in den früheren Jahren 30 und 48 Millionen Mark Fehlbe trage porfamen. Die Berminderung des Defigits im Reichshaushaltsetat vom Jahre 1903 auf 6 ein Drittel M Mionen befreit vor allen Dingen aber die deutschen Bundesstaaten in ihren Matrifularbeiträgen für die Reichekaffe von den beang. ftigenden Mehrausgaben, welche in den friiheren Jahren die Rinangen vieler Bundesftaaten famer belaftet, ja in Unordnung gebracht batten, und man fann aus ber gebefferten finanziellen Lage des Reiches deshalb auch auf eine B fferung in den Bundesberhältniffen aller Bundesftaaten ichliegen. Bum Glud für die Reichsfinangen und für bas finangielle

Berhältniß der Bundesstaaten zum Reiche, wie es in den Matrifularbeiträgen verfassungsgemäß geregelt ist, hat ferner der leste Rechnungsabichluß auch ergeben, daß die Il berweifungseinnahmen aus den Bollen größer gewesen find, als man nach dem ersten Bierteljahrsabschluß annahm. Bölle und Tabafsteuer haben ein Plus von 34,7 Millionen Mark ergeben. Ihm fieht ein Minus aus der Branntweinberbrauchs. abgabe und ben Reichsstempelabgaben von rund 12 Millionen Mark gegenüber, fo daß sich ein Ueberschuß von 22,7 Millionen Mark ergeben würde.

In normalen Beiten hatten die Gingelftaaten dieje Gumme erhalten, jedoch ist, da der Etat für 1908 eine Zuschuffanleibe nothig gemacht batte, gesetzlich bestimmt, daß ein etwaiger derartiger lieberichus zur Minderung dieser Unleihe zu verwenden ift, und dem Gefepe muß Folge geleiftet werdn. Uebrigens ist jum gleichen Zwecke bereits aus dem Abichlusie für 1902 eine Summe von etwa 8 Millignen Marf zur Berfügung gewesen, so daß von den 72 Millionen Mark der guschuhanleibe für 1908 rund 31 Millionen Mark aus Ueberfchiffen gededt waren. Bei der noch immer bedrängten finanziellen Lage der Bundesstaaten wäre es vielleicht richtiger gewesen, die 24 Millionen Mart Mehreinnahmen an den Bollen ihnen in den Matrifularbeiträgen gut zu rechnen. Wenn es aber nicht geschehen, so muß man sich damit trösten, daß sich um diesen Betrag die Zuschußanleihe, also die Reichssichuld, vermindert hat. Ein Ueberschuß aus früheren Jahren fonnte zuleht in den Etat für 1901 mit 32,6 Millionen Mark eingestellt werden. Im Etat für 1908 mußte bereits ein Sehlbetrag und gwar in Sohe von 1,8 Millionen Mart gededt werden. Im Ctat für 1903 belief fich derfelbe Beften auf 48,3 Millionen Mart, im Ctat für 1904 auf 30,6 Millionen Mark. Infofern wird das Ergebniß für 1903 den Stat für 1905 bebeutend weniger belasten. Der Fehlbeirag von 6,3 Millionen ist hauptsächlich auf Mindererträge bei der Zuderiteuer, Maischbottichsteuer, Braufteuer und Schaumpeinsteuer in Sobe von gufammen ettva 223 Millionen Mart gurudguführen. Sie konnten auch durch die gewaltigen Ueberschüffe, die diesmal die großen Reichsbetriebsverwaltungen, und zwar die Postberwaltung mit 9,8 Millionen Mart, die Reichs. eisenbahnberwoltung mit 7,3 Millionen Marf erzielt hatten, nicht ausgeglichen werden. Insgesammt sind übrigens tropdem insolge anderweitiger Mehreinnahmen 3,5 Millionen Marf über die Etatsanschläge aufgefommen. Da aber die Mehrausgaben 9,8 Millionen Mark ausmachen, fo mußte icon ein Fehlbetrag für die Reichstaffe von 6,3 Millionen Mart festgestellt werden: Er wird im Etat für 1905 gu ericheinen haben.



Radbrud berboten.

Die Kolaken und die Kriegskorrespondenten.

Gine beitere Epifobe aus Bort Arthur.

Bon Abolf Sollerl.

bar bor einem Bierteljahre. Bort Arthur bot ein Bilb Rube und Sicherheit. Jeder ging feinen gewohnten Geen Solbaten, bie fieberhaft an ter Befestigung ber Stadt arellen, erinnerte, daß ein Krieg swifden Rugland und Japan

Mittags fonnte man auf bem Marftplage Militarmufit botin, und abends tonte Gefang, Inftrumental- und Streichmufit

jebem Bergnfigungslotal.

12

HT.

de

Die Ariegsforrefponbenten, bie bamals noch in Bort Arthur gelitten waren, fonnten ihren Beitungen nicht genug über done Leben in ber mächtigen Jestung berichten und fie nicht mube, ber Welt in allen Sprachen on verfunden,

Bort Arthur uneinnehmbar fei Die Beiten und Anfichten haben fich inzwischen allerdings im wesentlich geanbert. Die meisten Kriegsforrespondenten und ber Writhur berlaffen, und binfichtlich ber Einnahme ber

cenung außert mon fich heute steptischer.

In einem großen Biergarten, ber awischen ber Stadt und Bestungsmauern liegt, mar großes Konzert. Bolisbelustigun-Langbergnugen und Scheibenschiegen, und ber Garten wimache von Kosafen, Tscherfessen, Kavalleristen und Insanteristen konieren und Train. Alles trant und rauchte, sang und schwapte lechte und fcherate, tolettirte und tangte.

In bem bunten Wirrwarr fiel besonbers eine Gruppe Roden auf, die ruffische Boltslieber jum Beften gaben, und ihre fangsftude mit Sicherheit und Gefchmad ausfuhrten.

Das gab für die bort anwesenden Kriegstorrespondenten praditigen Stoff, und fo tam es, bay fich nach und nach eine fleine Gefellicaft biefer Serren in ber Rabe ber Rojafen nieberließ und ihren halb muthwilligen und beiteren, halb traurigen und bon unenblicher Webmuth burchwehten Gefangen laufchte.

riegsforrei ponbenen fielen besonbers megen rer grundverichiebenen außeren Gifcheinung gwei Grangofen auf. Der eine lang und burr wie eine hopfenftange mit blaffen, leibenben Bugen und ichwarzen Saaren, ber andere bid und lugelrund wie ein Bierfaß, mit rothem, aufgebunfenem, glattrafirtem Geficht und bunnen blonben Saaren. Der ichlante Berr bieg lirlaboffe, ber bide Montbrifon.

Alls die Rosafen jum Schluß die ruffische Rationalhomne fangen, fühlte fich Urlaboffe, der bamit seiner Berbrüberung wit ben Ruffen Ausbrud geben wollte, veranlagt, fich für ben Genuff, ben ihm bie Rofafen bereiteten, erfenntlich gu geigen.

Mit bem ben Franzosen eigenthümlichen temperamentvollen und theatralischen Wesen ging Urlaboffe an bem Dirigenten und brudte ihm zwei Anbel in die Hand.

Aber biefer hatte bie beiben Gilberftude taum gesehen unb in bie Taiche gleiten laffen, als feine Rolatenbruft bon bem Gefühle ber Dantbarteit überftromte.

Er faste ben generofen Spender bei ben Beinen und ichlenberte ihn in bie Luft, fing ihn auf und, unterftigt bon feinen tofafischen Gesangsbrübern, wurde ber frangofische Kriegosorrespondent Urlaboffe genöthigt. fich 6-8 Dal in die Sohe werfen und wieder auffangen gu laffen.

Bor Erftaunen und Entjegen bollig bermirrt, fühlt Urlaboffe enblich wieber Boben unter ben Bugen und banft feinem Schöpfer von Bergen, ben Ausbruch ber tofafifchen Dantbarteit überstanden zu haben.

Mit gerfnittertem Sut, gergausiem Bart und wirrem Saar fommt er bei feinen Rollegen an und wird von biefen mit einer mabren Lachfalbe begrüßt.

Die Kojafen hatten sich von ihren Dantbarkeitsgefühlen kaum erholt, als sich ein schmächtiges, gelbes Männchen, mit schwarzem Haar und in der Tracht eines Chinesen an sie beranschlich bem Gesangsbirigenten 3 Aubel in die Sand brüdte und ihr in lchlechtem Russisch zu versteben gab, daß dieses Geld von jenem wohlbeleibten Serrn mit den blonden, dunnen Haaren herrühre, ber gleichfalls von bem Buniche befeelt fei bie Dantbarteit

und Ehrerbietung ber Kofafen in gleicher Munge gu empfangen wie fein Rollege,

Im nachften Augenblid fturgten fich bie bantbaren, tofatifchen Geelen auf ben nichtsahnenben Montbrifon und machten ihn nolens bolens - jum Luftichiffer.

Jebesmal, wenn ber Unglüdliche wieder gur Erbe tam, borte man fein Aechgen und Stöhnen, aber bie Dantbarteit eines Rofolenbergens ichließt befanntlich jebes andere Wefühl aus, und jo mußte fich benn ber bide Frangose ins Unvermeibliche schiden. Als Montbrison die tosafische Soflichkeit überftanben hatte

und gang erschüttert, schweißtriefend und pustend über seine Luft-fdiffabrt nachbachte, fam er auf ben ungludlichen Gebanten, bag ihm die von feite ber Rofaten erwiesene Ehre wohl nur beshalb eiberfahren fei, damit er auch, wie fein Rollege Urlaboffe bies gethan, ihnen ein Trinfgelb gebe.

Um sich nun nicht geisig ju verhalten, und ju zeigen, bag er ein vierfach größeres Gebalt von seiner Beitung beziebe, als fein auffcneiberifcher Rollege Urlaboffe, ichenfte er bem Dirigenten einen Bwangig-Rubelfchein. -

Aber jest brach bie Freude ber Rojafen mit wilber Macht hervor. Sie ergriffen bas ungludliche Oper ihrer Danfbarfeit und warfen es immer wieber bon neuem in bie Luft, fobag ber in biefer Beife geehrte und geangftigte Montbrifon lieber eine Fahrt in ben Tartarus, als biefe unfreiwillige himmelfahrt ge-

Als er spät abends nach Saufe ging und biefen Borfall in ber richtigen frangofisch - ruffischen Beleuchtung feiner Beitung fdrieb, tonnte er es boch nicht unterlaffen, am Schluffe feinem Artifel beigufügen:

"Ländlich, icanblich!"

Das Schönfte aber tommt noch. Die bamals in Bort Ar-Das Schonste aber tommt noch. Die damals in Port Arthur erschienene und auf Packpapier gedrucke Beitung machte
zin dieser seltsamen Begebenheit die Bemerkung: "doß man noch
nicht positiv davon überzeugt sei, ob sich die kosatische Höllicheit
und Dankbarkeit im allgemeinen wirklich in dieser Art äußere,
oder ob sie nicht vielmehr von ruffischen Offizieren veranlaßt
norden sei, um den nicht allzusehr besiebten Artegskorresponbenten einen Schobernack zu spielen."
Daß ober" schrieb das genannte Blatt, der kleine schwarz-

"Daß aber", schrieb bas genannte Blatt, "ber fleine, schwarz-haarige, gelbe Chinese kein solcher, sondern ein japanischer Spion gewesen sei, möchte es mit todtsicherer Gewißheit behaupten.

92r. 210.

Der Rückzug der Russen.

Reuter meldet aus Zentai, 5. September. Heute fand nordöstlich von hier ein heftiges Gesecht statt. Die Japaner marschiren längs des Bergrückens östlich von der Eisenbahn nordwärts. In einer Entsernung von 20 Meilen im Südwesten von Musden sanden mehrere Scharmühel statt. Die Russen halten Aurosi im Zaume, trährend die russische Liausjangarmee nach Norden marschirt. Mit dem "Imzaumhalten" Kurosis muß es aber in Birslichseit nichts sein, denn gleichzeitig kommt solgende Depesche aus Tokio, 6. September.: Hier verlautet, die Russen hätten sich über Jentai binaus zurückgezogen. Kurosi besethe Jentai. Das ihnt aber niemand, der "im Zaume gehalten wird".

Rach aus Mufden eingetroffenen amtlichen Meldungen ift das Gros der Armee Auropatfins am Hunho angelangt.

Die lage bei Mukden.

Um Charbin, two in allen Häufern Berwundete liegen, werden für die Garnison von Musten Barasen errichtet. Der Stab des Statthalters Alcrejew wird von Musten

nach Charbin zurückerlegt.

Die letten nach Unterbrechung der Kommunisation aus Musten abgeschiedten Drahtmelbungen besagen, daß die Bibilbevölkerung nordwärts gesandt werde. Bon Musten ausgesandte Späher signalisierten seindliche Bortruppen im Süden und Osten auf 20 Kilometer Entsernung.

Hus Wlodiwoftok

wird gemellet: In Erwartung des Erscheinens eines japonischen Geschwaders wurden Schulen, Gerichte u. s. w. nach Chaborowsk verlegt.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Port Arthur

Tidifu, 7. September. (Renter Bureau.) Geftern Abend wurde Geschützeuer aus der Richtung von Bort Arthur bernemmen. Zwei chinefische Dolmetscher, die zu der Umgebung des Generals Stoffel gehören, wurden, der eine in Schuschipen. der andere in Palungican von den Japanern als Spione festgenommen und bingerichtet. Aus Port Arthur eingetroffene Chinefen berichten, daß die Ruffen dort für morgen einen allgemeinen Angriff von der Land und Seefeite erwarten. Die Japaner beschoffen am 2. und 3. Sep. tember die Stadt heftig. In einem Fort bei Erlungican burden zwei Geichütze unbrauchbar gemacht. Der Preis des Mehls in Port Arthur ist von 10 auf 4 Rubel gefallen, da diefer Tage ein großer Dampfer mit einer Ladung Bebensmittel, hauptfächlich Mehl, dort eingetroffen ift.

Zurück nach Europa!

Tansibar, 7. September. (Reuter-Bur.) Der englische Kreuzer "Borte" fand die rustischen Hilfskreuzer "Betersburg" und "Smolensk" in der Räbe von Sansibar innerhalb der Drei-Weilen-Grenze. Er überbrachte ihnen die Besehle des Zaren Nikolaus. Die Schisse dampsten sofort ab, indem sie mittheilten, sie wollten unberzüglich nach Europa gehen.

Kriegsgefangene.

Pena, 7. September. (Russ. Tel-Ag.) Am 6. September traf hier der erste Zuz japanischer Keriegsgessangen gener ein. Es sind 256 Matrosen und 68 Offiziere, darunter vier Engländer, von den durch das Waddiwostosgeschwader in den Grund gebohrten Transportschiffen. Die Gesangenen werden morgen nach Ruashöf im Gouvernemen t. Rijäsan gebracht werden.

Der japanische Vormarsch.

Wutben, 7. September. Am 4. ds. Morgens wurde der Bormarsch einer japanischen Division längs des Leioho gemeldet. Die russische Heeresleitung glaubte sich der drohenden Umsassischen zu müssen. Sie befahl den Abmarsch nach Rorden entziehen zu müssen. Sie befahl den Rückzug auf Jentai. Die Armee wurde dort auf einem engen Raume bersammelt. Bei der Räumung von Liau jang janden an der Eisenbahnbrücke heftige Kämpse statt. Sonst verlief der Abmarsch ungestört. Am 5. September wurde der Rückzug von Jentai nach Rorden fortgesest. Hierzu war nur die Bahnlinie und die Kaiserstraße verfügbar. Die Wege waren durch Regengüsse aufgeweicht. Die Arrière-Garde hatte bei Jentai ein unbedeutendes Artilleriegesecht. Sonst versosseten die Japaner nicht. Daher konnte der Rückzug ungestört gelingen.

Betersburg, 7. September. Nach Depeschen aus Mukden vom Montag Abend sanden um diese Zeit bedeutende Kämpfe zwischen der russischen Nachhut und Japanern statt. Der Feind wurde von den russischen Truppen in angemessener Entsernung gehalten. Der Train und de Munitionswagen haben Musden erreicht. Es herrscht völlige Ordnung. Der Plan der Japaner, den Russen den Weg abzuschneiden, ist völlig gescheitert, dans der geschickt geseiteten Bewegungen der russischen Armee.

Loudon, 7. September. Nach Meldungen aus Totio berfolgte der japanische rechte Flügel die Russen am Sonntag bis Jentai. Die Japaner besetzten die Zweigbahn von Jentai bis zu den Kohlenbergwerken. Die Russen weiter auf Mukden zurück. In einem Kriegsrath zu Tokio wurde Kuropakkins geschickter Kückzug anerkannt.

Ein Interview.

Paris, 7. September. Der Geschäftsträger der Pariser japanischen Gesandtschaft äußerte sich in einem Interview: Wir hatten um Liaujang nur 160 000 Mann, 40 000 Mann weniger als Kuropatsin. Dhne Uebertreibung sei es gesagt: wir haben bessere Offiziere und eine bessere Organisation als die Kussen. Eine entscheidende Schlacht erwarten wir faum vor dem nächsten Frühjahr und zwar vor Ebardin Esist Unsinn, zu glauben, daß man in Tosio um neue Negimenter verlegen ist oder daß der Kriegsschaft erschöpft sei. Wir können es auch drei Jahre lang aushalten. Bas und zunächst noth thut, ist die Einnahme von Port Arthur.

Gelitesgeltört.

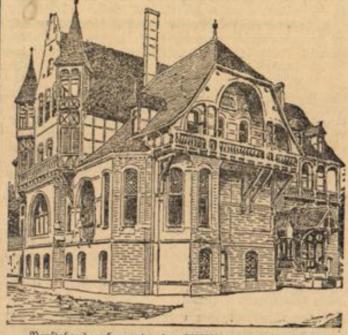
Petersburg, 7. September. Bom Kriegsschanplat sind in Moskau 17 Geistesig estörte eingetrossen, darunter ein Arzt. Die Bahl der Erkrankungen dieser Art in der mandschurischen Armee ist verhältnismäßig bedeutend. Täglich kommen zwei dis drei Fälle vor.



* Wiesbaden, 7. September 1.01 Zur Verlobung des Kronprinzen.

Der amtliche Theil des "Reichs-Anzeigers" enthält eine Bekanntmachung des Kinisters des königlichen Hauses vom 6. September, in welcher mitgetheilt wird, daß die Berlobung des Kronprinzen mit der Berzogin Säcilie von Medlenburg mit Genehmigung des Kaisers, sowie unter Zustimmung der Kaiserin, des Großberzogs von Medlenburg-Schwerin und der Mutter der Braut am 4. ds. in Jagdichloß Gelbensande stattgefunden hat. Dieses frobe Ereignis werde auf Besehl des Kaisers hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wie in gut unterrichteten Kreisen verlautet, wird der Kronprinz nach seiner demnächst stattsindenden Bermählung im königlichen Residenzschloß zu Sannover Wohnung im ehmen. In den Kreisen ehemaliger Offiziere kursirt seit einigen Kapen das Gerücht, daß der Kronprinz nach seiner Bermählung in irgend ein mulitärisches Kommando nach Hannover versett werden solle. Man nimmt an, daß der Kronprinz in das Hannoversche Königs-Ulanen-Regiment eintreten wird. Doch sind dies bisher nur Bernuthungen.



Borstebend geben wir eine Abbildung des Jagdichlosses Gelbensande, wo die Berlobung erfolgte.

Fürit Berbert Bismarde.

Die Staatsb.-Itg. erfährt, das gegenwärtige Leiden des Fürsten Herbert Bismard rühre von einer Austernvergiftung ber, die er sich vor längerer Zeit in London zugezogen habe.

Prinzellin Louise von Coburg-

An den Bertreter des Prinzen von Coburg, Dr. Bachrach in Wien, langte aus Paris die authentische Tebesche ein, das die Prinzessin Louise und Wattachich gestern dort eingetroffen seien. Der Bertreter Mattachichs, Dr. Stimmer, wird in den nächsten Tagen zu bestimmten Borschlägen nach Paris reisen. Die Brinzessin wird, wie Dr. Bachrach verschert, von dem Prinzen nicht verfolgt nerden. Der Brinz soll über eine Ehesche dung verhandeln.

Die "R. 3." ichreibt: Mehrfach find in der Tagespreffebei der Beurtheilung der rechtlichen Folgen der Fluch: ber Pringeffin Louise unrichtige Ansichten aufgestellt worden, Eine ftrafbare Sandlung liegt nach deutschem Recht überhaupt nicht vor; die Handlung ist innerhalb des Reichsgebietes verübt, unterliegt daher der Beurtheilung nach deutschem Recht. Mit der Entführung beschäftig n sich §§ 235 und 236 des St. G.B.; biernach ift aber die Entführung einer volljährigen weiblichen Berfon nur bann ftrafbar, wenn sie wider den Willen, durch List, Drohung oder Gewalt er folgt, um fie gur Ungucht oder gur Che gu bringen; willigt die großjährige Berson in die Entführung ein, so liegt nach deutschem Recht eine ftrafbare Handlung nicht bor. Da nun aber anzunehmen ift, daß die Bringeffin mit ihrer Entführung einverstanden war, so ist die Anwendbarkeit des § 236 ausgeschlossen. Auch die Anwendung des § 25 fommt nicht in Frage; dieser Paragraph beschäftigt fich mit der Entsiihrung minderjähriger Berfonen. Gine Strafberfolgung fonnte desbalb in Deutschland auch dann nicht eintreten, nenn fie von berechtigter Seite beantragt würde. Hieraus ergiebt fich aber weiter, daß einem Auslieferungsgefuch bezell. desjenigen nicht entsprochen werden fonnte, der fich der etwa nach öfterreichiichem Recht strafbaren Handlung schuldig gemacht hat; denn für die Auslieferung ist unabweisbare Bedingung, daß die Handlung auch in dem ausliefernden Rechtsgebiete firaf-

Von den Streiks.

Das B. T. meldet aus Budapest: Mit Ridsicht auf die zahlreichen Streiks der letten Zeit beabsichtigt der Handelsmitister die Schaffung eines besonderen Streikgesehrs und seute sich deswegen mit dem Minister des Innern eind dem Justizminister in Berbindung.

In Paris eingelaufenen Telegrammen zufolge find die Dodarbeiter in La Rochelle und die Strahenbahnarbeiter in Cette in den Ausstand getreten, ebenso die Seeleute von Dünfirchen, wo Gendarmerie den Hafen bewacht. Die Dodarbeitr in Brest nehmen die Arbeit wieder auf. In Cette und Dünfirchen sind Rubestärungen vorgesommen.

Der Bäckergesellen-Streif in Rantes ift beendet. Reuter meldet aus Boston, 6. September: Die Lage ber Baumtvollindustrie nimmt jest zum ersten Male, seitdem die Industrie darniederlag, ein besseres Aussehen an. 120 Arbeiter, welche unbeschäftigt waren, haben die Arbeit ein der wieder ausgenommen, oder wurden benachrichtigt, des innerhalb weniger Tage wieder beschäftigt würden, sammt waren während des Darniederliegens der Industrief in der Arbeit oder auf kurze Schicht geset

Der Bereinigte Gewerfschaftsrath in Chicago nahm der Beschluß an, den in Betracht kommenden Gewerfschaften der Borschlog zu unterbreiten, den Ausstand in den Schlachtson für beendet zu erklären.

Das Schickial des Mörders Piehwes.

Ueber das Schickfol des Mörders des Ministers Webmocht der Mostauer Korrespondent der "Morning Boir fo genoc Veittheilungen, die auf der Erzählung eines Petersurger Gendarmerieoffiziers beruben. Wie der Offizier erfan erichien vor etwa 14 Tagen ein Mann in der Uniform inte Gendarmerieoberften, begleitet von einem Militarargt und einem Gendarm, in dem Granfenhaufe, und zeigte einen in Buftigminifter unterzeichneten Befehl bor, Cafanoff menn er transportfähig mare, diefem Gendarmeriedbausgeliefert werden. Der den Oberften begleitende Mrst u terfuchte Schanoff und erflarte ibn für transportfabig, m. rauf er weggefchafft wurde; man hörte nichts mehr von ibn Der von dem ab geblichen Gendarmerieoberften vorgezeite Befehl erwies fich als eine Falfdung, und die me ungen find jest getheilt, ob man es mit einem Unternehmen der Freunde Gafanoffs gu thun bat, um ihn gu befreier, con ob die gefürchtetste Abtheilung der politischen Boligei Calnoff auf diese Weise völlig in ihre Macht gebracht bat.

Husland.

* Paris, 6. September. Die Polizei verhaftete den rul. sischen Ribilisten Attinoff, welcher sich gefährlicher Untriebe verdüchtig gemacht haben soll.



Der Kronpring als Aläger. Der beutsche Kronpring bat eine Klage beim Breslaner Begirfs-Unsschuß gegen ben Kreis-Inssauß in Dels wegen Stenerbelastung seines Delser Lehnegutel engestrengt. Der Berhandlungstermin ist auf ben 15. September angesetzt.

Manoberunfall. Man melbet uns aus München, 6. Sebt: Ocravg Ludwig Bilhelm ist gestern bei einer Manoverülung in der Rähe von Landshut vom Pferde gestürzt und hat eine Gobirnerschütterung erlitten. Sein Zustand ist den Umständer angemessen gufriedenstellend.

ME UT

m 685

18

Liebesbrama. Das "Berl. Tagbl." melbet aus Magbebung: Der Wjährige Referveleutnant Behne aus Halberstadt erfach in Burg die Kellnerin Böller, mit der er ein Berhältnis bene. Nach der That machte er einen erfolglosen Gelbstmordversach Er wurde verhaftet.

Gerüfteinfturz. Der "B. L. A." melbet ans Rürnberg: Bei & nem Gerüfteinfturz am Kafernenhause wurden mehrere Arbeitst verletzt, einer berselben schwer.

Feuersbrünkte. Aus Dingelftädt (Eichsfeld), 6. September, wird gemeldet: Heute Rachmittag brach hier Feuer aus, welche eine große Ausbehnung annahm. Mehrere Straßen siehen deits in Flammen. Die fatholische Hauptsirche ist vollständie verloren. Die Feuerwehren können infolge des Wassermangels und des herrschenden Windes nicht erfolgreich vorgehen.

Ferner berichtet man uns aus Wien, 6. September: Set 2 Uhr Nachmittags steht die große Bleicherei der Fixma Silberstein in Flammen. Der Brand nimmt große Dimensionen m

Tobtschlag. Die "Boss. Stg." melbet aus Duedlinburg: Antianbige Banarbeiter erbrachen nach einer Tangfestlichkeit ber Schlafraum ber italienischen Ersahlente und mishandelten biese Zwei Italiener sind todt, fünf verwundet. Ein einheimischer Raprer wurde verhaftet.

Mord. Die "Boff. 3tg." melbet aus Charlottenbrunn: Bet ber Kolonie Barengrund ist eine fünfzigjährige Frau in ensicht licher Weise ermordert worden. Die Mörder sind entsommen.

Tödtlicher Automobilunjall. Man melbet uns aus Brim. 6. September: Auf dem Nachhausewege rannte der Exporters Nawratil mit seinem Motorrade in eine Losomotive. Das Stotorrad ging in Trümmer. Rawratil wurde getödtet.

Herner wird ans Berlin, 6. September, berichtet: Freibert von Branden ftein, Generalfelretär bes Deutschen Autenbilklubs, verdient um die Organistrung des Gordon Benneternnens, ist heute Rachmittag bei Friesack im Automobil verwagsückt. Das Automobil kollidirte ohne Schuld Brandenstein mit einem Kinderwagen. Um ein größeres Unglück zu verhäter, riß Brandenstein sein Automobil in den Graden, wo es mischlug. Brandenstein erlitt eine leichte Gehirnerschütterung mis Gesichtsverletzung. Der Chausseur ist nur leicht verwunde. Zwei Kinder wurden leicht verletzt. Brandenstein wurde per Bahn nach Berlin zurückgebracht.

Der Stier ber Alpen. Der Landwirth Regli aus Andermatt wollte sich zur Beaufsichtigung seiner Serbe hinter bes Oberalpsec begeben, wurde aber unterwegs ohne die geringse Anreizung von einem weidenden Stier angegriffen und mit der Lörnern und Borderfüßen so schredlich zugerichtet, daß er and dem Transport nach Andermatt starb. Der "Stier in den Alpen" ist also keine blose Legende.

Eine Karawane, die Gold bon Tez bringen sollte, wurde bei Alfbalhamra, ungefähr 25 Meilen bon Tanger, angegriffen. Den Maulthiertreibern gelang es, sich mit ungefahr 30,000 Biastern nach einem sicheren Blat zu flüchten. Ein Maulthier mit 6000 Biastern siel den Räubern in die Hände.

1300

35 Mg.

Sept.:

übung

te Go

anben

ridot

hatte.

erjud.

ei de

beiter

mper,

cidd

1 be-

andig

ngelå

Seit

Ibes-

t an.

Sint-

ben

Sei

tich:

et.

in,

teut

The

per

1

nette

THE

計劃

itet,

1220

mb

拉也

per

於思考是曹國

bei

Des

000

Mr. 210.

Bierkabt, 7. September. Seit einer langen Reihe von Jahin amsere Kirchweihe immer ohne jeglichen Streit verlaufen. sekrigen Tage mußte nun von einer Anzahl junger Burber 3. Kirmestag geseiert werden. In einer Withschaft es gegen Schluß zwischen Answärtigen, welche Billard spielund nebensühenden Gästen zum Wortwechsel. Der etwas beinen Sch., im Alter von etwa 22 Jahren, war doch noch so einem etwaigen Streit aus dem Wege zu gehen, und verdam kotal. Dierauf gingen zwei der Auswärtigen mit einer kar doch. dierauf gingen zwei der Auswärtigen mit einer Kurz darauf ericholl ein klirrender Schall und als die in Wirtsschaft besindlichen Gäste hinneseilten. sand man den in einer Blutlache in der Kinne liegend im de wu htlosu zu fig and e vor. Die Auswärtigen von Biedrich und der Auftraße, dieselben sind erfannt, bestiegen ihren Wagen und der Mohnung des Herrn Dr. Bsannmüller getragen, welcher met Berband anlegte. Zum Glück soll es sich nur um Fleischmein im Gesicht handeln. Es ift daher möglich, daß als Wassem die Fläche gebraucht worden ist. Die Thäter werden ihrer

Mains, 7. September. Auf einem eisernen Schleppfahn in Firma Idan und Co. brach vergangene Racht in ber aus britens bestehenden Ladung Feuer aus. Die Rohlen werden bertaden.

Berhaftung eines angeblichen Herrn David Meher ist Berhaftung eines angeblichen Herrn David Meher ist Isbaennisburg in Sübafrifa, welche gestern durch die hiesigerchießehörde im Austrag der Kgl. Staatsanwaltschaft zu Wiesenmerolgte. Meher hielt sich seit 6—8 Wochen in der hiesigen nemd auf, wohnte Ansags in Bod Weilbach und in der letzten im Gastbaus "Bum Sirsch" dahier und trat sehr nobel auf, webene derselbe Mädhen und junge Wittven unter nesodenden Anerdietungen zur Ausswanderung nach Johannism zu bewegen, wo sie sedenfalls in gewissen Saufern Verwenten sinden sollten. Ein Mädden aus Risslesbeim, das den reimben sorspiegelungen teinen rechten Glauben schenken wollte, nobe sich an eine Zeitungsredaltion um Austunft und ersuhr, im Mains. Ans." zufolge, daß die rosigen Versrechungen eitel wird seien. Daraushin wurde Anzeige dei der Staatsanwalten erhattet. Der seine Herr Meher wurde vorerst im Amisgendtsgefängniß in Hochheim untergebracht.

r Binkel, 6. September Sente Nachmittag um 1 Uhr brach ir sons unmittelbarer Rähe der Chemischen Fabrik in der Simne des Schmiedemeisters Conrad Stork auf dis jeht unauffläner Beise Fener ans, welches sich insolge des ziemlich indm Bindes sosort auf die Nachbargebäude und die Dintergeliebe des Herrn Michel Berbe sortpflanzte und sämmtliche gemmen Gebäude einäscherte. Nur dem energischen Eingreifen in diesigen, ganz besonders aber der Chemischen Fabriksenerde unter der seihe geschickten Leitung des Fabrikherrn, welche in mier Silfe leisteten, ist es zu danken, daß das angrenzende Sindons und die Scheune des Herrn Jerbe, sowie die Nachbargkiede verschont blieben,

Bingen a. Rh., 7. September. Am Rheinischen Technitum zu Lingen sinden demnächst die Abgangsprüsimm katt. Die Betheiligung ist eine außerordentlich rege; es en fich zum Ingenieurezamen allein 92 Candidaten gemelt, dem Ingenieurezamen allein 92 Candidaten gemelt, dem dem Erittel der Elektrotechnik, die übrigen dem Arktinendau angehören. Die Anstalt beschränkt sich ausschliehen auf die Ansbildung in den genannten Hächern und hat wohl deiem Grunde eine Entwicklung ersahren, wie kaum eine der Sie besteht jeht 7 Jahre und hat eine Besuchszisser wie 635 im Semester, ist also nächst Wittweida das besuchteste kultum Deutschlands. Der Leiter der Anstalt ist der in interien besannte Regierungsbaumeister Hoepte.

t St. Goarshausen, 7. September. Auf der hiefigen Station mie gestern beim Rangiermanöver der Guterwagen Rr. 6396 im Geleise stehender Bagen herausgeschleubert und wiellich beschädigt. Die Geleislinic war furze Zeit insolge des bieles gesperrt.

* Franffurt, 6. Ceptember. Wegen falfcher Anschul bigung berläumberischer Beleibigung hatte fich heute bor ber Straf-Ber der am 30. Mars 1869 gu Rimborn (Beffen) geborene Ensmann Abam Gebringer ju verantworten. Bu ber undlung, ber ein Bertreter bes Regierungspräfidenten beinte, find 15 Beugen und ein Schreibsachverftanbiger gelaben. a Ungeflagte war früher Sergeant in Mains und wurde nach briger Probezeit am 1. Februar 1900 als Schutmann bei atantjurter Polizei angestellt. Er war zunächst dem 7., seit all aber dem 3. Polizeirevier zugetheilt. In dem 3. Nevier von Bolizeikommissar Lemke sein Borgesepter. Dem Gehmirb gur Laft gelegt, in vier mit falicen Unterschriften enen Gingaben an Behörden und an eine Beitung, ben Boinsbettor Finger, ben Kommiffar Lemfe und einige Schut-te burch wiffentlich faliche Angaben beleibigt gu haben. Dem miffar L. wird n. a. ein Sittlichfeitsvergeben vorgeworfen in Gemeinschaft mit einem Referendar begangen haben eine Angahl Schuplente follen sich mit Prostituirten abge-n haben usw. Außerbem foll er sich außer in diesen vier n noch durch zwei weitere Eingaben der Urfundenfällschung gemacht haben. Der Angeslagte bestreitet entschieben haterschaft er will mit seinen Borgesetten niemals in Kon-gesommen sein, im Gegentheil sich ihrer Gunst erfreut ha-Ausschloggebend für die ganze Berhandlung war das Gutbas ber Schreibfachverftanbige Gerichtsfefretar Dorn er-In längeren Ausführungen legte er bar, bag es teinem unterliege, bas Gehringer bie inkriminirten Eingaben leben habe. Eine Menge charafteristischer Uebereinstimmunin ber Schrift fei vorhanden. Auffallend fei die Thatfache, in ben Gingaben und in einer bom Angeflagten genomme-Griftprobe biefelben orthograpbifchen Fehler bortommen. icheine gang ausgeschloffen, baß Gebringer nicht ber Thater Etaatsanwaltschaft beantragte eine breijabrige Gefangtale, ber Bertheibiger Freisprechung, ba man auf ein Schreibrftanbigen-Gutachten bin niemand verurtheilen tonne. Rach findegen Berathung verfündete ber Gerichtshof laut Frff.
folgendes Urtheil: Es unterliegt feinem Zweifel, daß der
folgen ber Eingaben in ber Schutmannschaft au suchen ift. bem Gutachten bes Sachberftanbigen balt es bas Gericht Awielen, bag Gehringer bie Eingaben verfaßt bat. Die chatiftischen Merkmale, sowie die fehlerhafte Orthographie laseine Thaterschaft erkennen. Er wird zu einem Jahr fangnig verurtheilt und auf drei Jahre für unfähig zur eidung öffentlicher Aemter erstärt. Den Beleidigten wird Bublikationsbefuguiß zugesprochen.

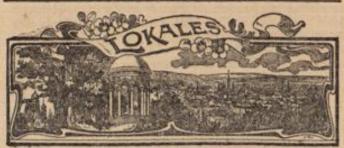
* Frankfurt, 5. September. Heute Rachmittag gegen 3 Ihr ereignete sich am Eisenbahnviodukt der Taunusbahn in der Prainzer Landstraße ein schwerer Unglücksall. Der Juhrwerksbesiger Karl Bien aus Griesheim wollte mit seinem Knechte zwei Juhren Sand von Griesheim hierberbringen. Als Bien auf den Wagen seines Fuhrknechtes springen wollte, glitt er aus und gerieth unter den schwerbeladenen Wagen. Das Boxberrad ging ihm über den Hals, sedaß der Tod auf der Stelle eintrat. Die Leiche kam auf den Frankfurter Friedhof.

* Rieberingelheim, 7. Geptember. Bum Tob Carlo bon Erlangers, ber, wie gestern gemelbet, burch Automobilunfoll erfolgte, melbet bie "R. B." folgenbes: In ben Breifen ber Wiffenichaft Deutschlands wie ber gebilbeten Welt wird ber plotsliche Tob bes erft 32 Jahre alten Barons Erlanger aufrichtige Trauer herborrufen. Der Name des jo jah aus dem Leben Geichiedenen ift eng berfnüpft mit ben Ergebniffen ber Forichungs geschichte Innerafritas. Der Berftorbene hat mit bem gangen Biffensburft und ber Thatfraft feiner jungen Jahre, geftupt auf eine nicht gewöhnliche wiffenichaftliche Bilbung, Grobes mit ber Durchquerung Rorbafritas geleiftet. Abeffinien und bie füblichen Gebiete ber Somaltvölkerschaften, bis babin noch faft anbefannt, bat ber Berftorbene in einer gwijabrigen Reife, bon 1899 bis 1901, erforicht und als Pionier ber Wiffenschaft mandes Dunfle im buntlen Erbtheil aufgeflart Bon Geila, am Golf von Aben, ging die Sorfdungsreise durch Abessinien, die Gallo- und Somalilander, um in Kismaju am Indischen Dzean im Juli 1901 zu enden. Die wissenschaftlichen Ergebnisse waren groß; ber Baron brachte riefige zoologische und botanische Sammlungen nebft einer Menge photographischer Aufnahmen mit, außerbem bie geographische Sestistung ganger bisher un-befannter Lanbestheile. Große Ausgaben hatte ber Forschergeist bes Gelehrten noch gu lösen vor, ols ihn ber unerbittliche Tob in ber Bluthe feiner Jahre babinraffte.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Mainzer Stadtsbeater. Die Direktion hat, wie sie uns mittheilt, den Gastspielvertrag mit Frau Fletzwer-Ebel, der vielgeseterten bei den diesjädrigen Bayrenther Auffährungen rüddeltslos bewunderten Künstlerin, abgeschlossen. Desgleichen liegt rach langen Berdandlungen die Unterschrift von Fadora Duncan, deren griechische Tänze, schon wegen des Kostümes, überall die große Sensation bervorriesen, der Direktion zur Annahme vor. Es haben nur noch geringsügige Berhandlungen wegen des Datums zu ersolgen. Die Proben für die Eröffnung der Saizon sind im Gange. Eröffnet wird mit "Siegfried" Es debüttren Fräulein Grimm als Erda, herr Banoni als Mime, herr Wohlrad als Fasner.

Das beutiche Schaufpielhaus gu Samburg hat bas frubere Mitglieb unjeres Softheaters, Brl Grethe Egenolf als Mit-glied gewonnen. Das erfte Auftreren bes Frl. Egenolf in Samburg als "Monne Banna" gestattete sich zu einem burchichlogen-ben Erfolg. Der "Samb. Corr." schreibt: "Fraulein Grethe Cgenoli, die vom Wiesbabener Sosibeater zu uns gesommen ist, svielte die Titelrolle. Sie hat meines Erachtens ihre Brüfungs onigabe gang vortrefflich geloft. Gie ift eine gewinnenbe Erscheinung, verfügt über ein angenehmes Organ und hat fünst-lerische Routine. Was aber mehr ift, fie but ihre Parthie burch und durch verstanden und lieb ihrer Darstellung ein kröftiges, vatürliches Temperament." — Das "Fremdenblatt" urtheilt: Lls Monna Banna debütirte Fr. Greihe Egenost, eine Darstellerin, die, wie es scheint, alle öußeren Borgüge einer guten Liebhaberin und Charafterschauspielerin besitht: eine hübsche Erdeinung, ein icones Antlig mit großen, fprechenden, bunflen Augen, lebhafted Temperament und eine erfreulich deutliche Plussprache. In ihrem Spiele zeigte fie auch viel Intelligens Der Uebergang von bem Stols bes Beibes, bas fich bes Boltes wegen aufs tieffte bemuthigen lant, ju bem Beibe, bas in leibenichaftlicher Liebe zu dem entbrenn, ber fie anfangs aufst tieffte beleidigt hatte, war besonders glüdlich. — Die "Neue Hand. 2tg." schreibt u. A.: In Frl. Grethe Egenolf stedt eine ungewöhnliche Dofis eigenwüchfigen Konnens. Die Rünftlerin befist bor allem Kraft und Temperament; fie befigt ein von Ratur chones und flangvolles Organ und gubem jene außeren Reize, bie für ihr Rollenfach jum minbesten nicht unwesentlich Was eine Begabung wie diese bei rechter Pflege und Entwidelung für bas Schauspielbaus bebeuten tann, liegt auf ber Sanb. Gie eröffnet immerbin Berfpeftiben in bie Bufunft, fie rudt bie Namen Grethchen und Ophelia genügen, das zu beweisen — Aufführungen in das Bereich des Möglichen, die bisber unmög-lich erichienen. — Die "Hamb. Nachr." urtheilen: Mit ganz be-sonderem Interesse ist dem weiteren Wirfen der anmuthigen Kfinftlerin entgegen gut feben, bas, nach biefer einen Probe gu dließen, einen außerorbentlichen Gewinn für bas Enfemble bebeuten wirb. - Die "Reuesten Radyr." fchreiben: Die Rolle ift febr geeignet, bas große Ronnen Fraulein Egenolis bervortreten Egenolf ein meimes mobulationsfabiges Organ. 3hr fein nuancirtes Spiel tam befenbers in ber Beltfgene voll gur Geltung. Der taum mertbare Bebergang von bem ftolgen Beib, bas bart und foroff eine große Pflicht zu erfüllen bermeint, zu ber weichen, anschmiegen-ben Frau, die ben Geliebten ihrer Jugend wiedergefunden hat, war tief burchbachte Schauspieltunft. Ihr leibenschaftliches, temperamentvolles Spiel in ber Schlußigene fonnte ben guten Ginbrud, ben bie Runftlerin bervorrief, nur befestigen.



Bie Shaben , ben 7. Ceptember.

Das Gelet, betreffend die Verpflichtung zum Beluch ländlicher Fortbildungsschulen

in der Proving Heffen-Rassau wird vom Reichsanzeiger veröffentlicht. Dasselbe hat folgenden einzigen Paragraphen:

Durch statutarische Bestimmung einer Gemeinde kann sür die nicht mehr schulpflichtigen, unter 18 Jahre alten männlichen Bersonen für drei auseinander folgende Winterhalbjahre die Berpslichtung zum Besuch einer ländlichen Fortbildungsschule begründet werden. In dem Statut sind die zur Durchsührung dieser Berpslichtung erforderlichen Bestimmungen zu tressen, insbesondere sind die zur Sicherung eines regelmäßigen Schulbesuchs den Schulpflichtigen sowie deren

Eltern, Bormundern und Arbeitgebern obliegenden Bertilichtungen gu bestimmen und diejenigen Borichriften gu erlaffen, durch welche die Ordnung in der Fortbildungsichule und ein gebührliches Berhalten der Schüler gefichert wird. Bon der durch statutarische Bestimmung begründeten Berpflichtung jum Befuch einer Fortbildungsichule find diejenigen befreit, welche bie Berechtigung gum einjährig-freiwilligen Militärdienst erworben haben, welche eine Innungs., Jack oder andere Fortbildungsichule befuchen ober einen entiprech. enden anderen Unterricht erhalten, fofern biefer Schulbefuch oder Unterricht bon der höheren Bermaltungsbehörde als ein ausreichender Erfat des allgemeinen Fortbildungsunterrichts anerkannt wird. Die Bestimmung weiterer Ausnahmen durch das Statut ift zulässig. An Sonntagen darf Unterricht nicht ertheilt werden. Mit Gelbitrafe bis ju 20 Marf und im Unbermögensfalle mit haft bis zu drei Tagen für jeben Fall wird bestraft, wer den vorstebenden Bestimmungen ober ben erlaffenen ftatutarifchen Bestimmungen guwiderhandelt.

Publikum und Stragenbahn.

Ueber bas Maß von Aufmerssamleit, welches bas Publikum einer Großstadt im Straßenverkehr gegenüber den Straßenbahnen anzuwenden hat, wurde ein oberlandesgerichtliches Urtheil mit bemerkenswerther Begründung gefällt. In den Gründen wird u. a. ausgeführt:

Der Betrieb einer elettrischen Stragenbahn in engen und verkehrreichen Stragen einer Großstadt gefährbe ftets mehr ober weniger bas bort berfebrenbe Bublifum, namentlich in ben Abenbftunden bei fünftlicher Stragenbeleuchtung, Anberfeits fei ber eleftrifche Stragenbabubetrieb, ber ichon feit Jahren gu ben faft unentbehrlichen Beburfniffen einer heutigen Grofftabt gehore, in biefer feiner Gefahrlichfeit bem gefammten ftabtifchen Publifum befannt und biefes habe nach ber im großftabtifchen Stragenperfebr erforberlichen Corgfalt burch entfprechenbe Borficht sich vor Schaben zu hüten. Wie bem Aublitum Die Bortheile der elettrischen Strasenbahn offen ständen, jo muffe es auch solche Borficht anwenden, die ohne elettrische Straßenbahnen nicht erforberlich fein wilrbe. Darin liege auch teine unbillige Beschwerung bes Publitums, ba biefe gefährliche Einrichtung ibm auf ber anbern Geite unschätbare Bortheile biete, Räumlich beichräuft werbe bie Gefahr überbies baburch, bag bie cleftrifden Bagen nicht auf ber gangen freien Strafe, fonbern in Geleifen liefen. Die Borficht ber Baffanten brauche fich raumlich baber nur auf bie Beleife und beren nochfte Umgebung au richten. Anderseits aber verlange bie im Berkehr erforberliche Sorgfalt um fo mehr, bag ein jeber, ber bem Geleife ge-fahrlich nabe fei ober ber bas Geleife überichreite, fich burch Umichan vergemiffere, bag fein gefahrbrobenber eleftrifcher Bagen berantomme, und gwar burch Umschau nach beiben Geiten bin. Freilich bielten in Deutschland bie Stragenbahnmagen tegelmäßig bie rechte Seite, fo bag es im allgemeinen genugen wurde, wenn ber Baffant nur nach biefer Seite ausichaue, Aber biefe Regel sei boch nicht ausnahmslos, es bleibe immer bie Möglichkeit bestehen, daß aus besonderen Grunden in einem eingelnen Falle ober an einem bestimmten Orte ein Wagen bie linfe Stragenfeite entlang fabre. Gegen bie große, bem Baffanten, wenn er unachtfam fei, entftebenbe Wefahr fich gu fichern, habe ber Baffant bas einfachfte, muhelofefte, ja felbftverständliche Mittel, nicht floß nach ber einen fonbern auch nach ber anbern Seite fich umgufeben, abnlich wie im Berhaltviß jum Bagenverfehr, obgleich auch biefer regelmäßig bie rechte Geite ju halten habe. Wer bas unterlaffe, ber verfaume bie gut feiner eigenen Sicherheit im Berfehr erforberliche Gorg-falt aufs gröblichfte. Alles bies golte für bie Abenbftunben bei fünftlicher Stragenbeleuchtung fo gut wie für bie Tagesgeit. Sieron anbere auch nichts ber Umftanb, bag bie Rlagerin bie Strafe und bas Beleife freugen wollte, um einen Brief in ben gegenüberliegenben Brieftaften gu fteden. Denn bierburch fei ie weber an ber Beobachtung ber erforberlichen Sorgfalt gehindert, noch zu beren Berabfaumung berechtigt worben. Ihr gereiche biefer Umftond rechtlich ebenfowenig jur Entschuldigung, els wenn fie in Gebanten vertieft ober im Gefprache mit einem Begleiter begriffen gewesen ware und infolgebeffen bie erforberliche Umichau verfaumt hatte.

Derpräsibent Dr. Wengel in Hannober, ber frühere Regierungspräsibent von Wiesbaden, wird bem Bernehmen nach ins Ministerium eintreten. Dr. Wengel steht beim Kaiser von seiner früheren Thätigseit in Wiesbaden hier in bestem Aniseben. Man hat in Regierungskreisen in Dannover seine Berufung in bas bortige Oberpräsibium nur für einen Uebergangsposten angesehen und ist der Ansicht, daß nach der Unterredung, die der Oberpräsibent Mitte August mit dem Reichskanzler Grasen Bülow in Norderneh hatte, Dr. Wengel als Minister des Innern in Aussicht genommen ist. Man glaubt, daß seine Nedersiedelung nach Berlin in der Zeit der Eröffnung des Parlaments stattsinden wird.

* "Er glaabt nit bro!" Aus Erbenheim, 6. September schreibt unser si-Correspondent: Lange Zeit hat man nichts mehr von der Renn bahn gehört, dis endlich vor einigen Tagen die Grenzen abgestedt und mit Fähnden kenntlich gemacht wurden. Es kann nun seder, der ins Ländchen fährt, sehen, wohin die vielbesprochene Rennbahn kommen soll, wenn sie mal angelegt wird. Denn so rasch wird die Sache wohl nicht kommen, wenn auch die bunten Fähnden schon lustig im Winde flattern. Unser Freund X kann recht haben — mit seinem Bessimismus, wenn er sagt: "Ich glaawe nit eher dro, dis se renne!" (So geht es vielen Leuten! D. Red.)

* Herbstverkehr. In einer im Anzeigentheil enthaltenen Bekanntmachung weist die Eisenbahnbirektion darauf hin, wie es,
um die Wasnahmen der Eisenbahnverwaltung zur ordnungsräßigen Abwidelung des gesteigerten Herbstwerkehrs zu unterküßen, zweckmäßig ist, den Kohlendedarf für die Wintermonate,
namentlich Hansbrandkohle, möglichst frühzeitg zu decken und die
ersorderlichen Mengen, soweit thunlich, schon jest anzusammeln.
Eur Erreichung der angestredten Wirfung wird es wesentlich
mit bei ragen, wenn bei allen Bezügen von Wagenladungsgstern
auf volle Ausnuhung des Ladegewichts Bedacht genommen und
die Ent- und Besatung allgemein beschlanigt wird, damit von
einer Berfürzung der Ladesristen, wenn irgend angängig, abgeschen werde kann.

1. Besigwechsel. Das Saus bes herrn Meggermeister Fris Rubolph Rathhausstraße Nr. 14 in Biebrich ging burch Kauf zum Preise von A 93 000 an herrn Meggermeister Schüß zu Wiesbaben über, herr Rentner Biagner zu Wiesbaben berkaufte seine beiben in der Kaisertraße in Biebrich belegenen Baupläße einen babon an herrn Schuhmachermeister Imschen neiler in Biebrich, ben andern an einen Wiesbabener herrn.

* Für bie Ferien ber Bollofchulen find nach einem Erlag bes Anltusminifters fünftigbin folgende grundlegende Beftimmungen maggebend: In ber Regel umfaffen bie Weihnachtsferien 10, bie Efterferien 12, bie Pfingftferien 6 Tage, bie Commer- und Berbitierien gufammen 6 Wochen. Ginfdlieglich ber in bie betreffenben Beitabichnitte fallenben Conn- und Fefttage beträgt somit bie Gesammtbauer ber Ferien jahrlich 70 Toge. Daneben bleiben bie bisber anersannten allgemeinen Geft- und Geiertage auch ferner frei. Dagegen find etwaige fonftige foulfreie Tage, wie Gelöbnistage ober bie Tage ber Ballfahrten ufm., ebenfo auch die Jahrmarfistage, auf die Gesammtbauer ber Ferien ansurechnen. Uebrigens ift bie Schulfreiheit an Jahrmarftstagen thunlichft au beseitigen. Wegen ber Bertheilung und ber Lage ber für bie Commer- und Berbftferien bestimmten feche Bochen bleibt es bezüglich ber Stabte mit hoberen Lehranftalten bei ber bisherigen Anordnung. Gur bie übrigen Schulorte find bei Bertheilung der fraglichen Gerien auf Die geeignetsten Commer-und herbstzeiten die örtlichen Bedürfnisse, insonderheit die wirthicaftlichen Berhaltnisse der Bevöllerung forgiam zu beachten; bieje Gerien fonnen bei ber großen Berichiebenheit ber einichlägigen Berhältniffe und bei ber Abhangigfeit gemiffer wirthcaftlicher Arbeiten von der Witterung weber für größere Besirte gemeinschaftlich noch für langere Beit vorber bestimmt mer-ben. Bei ber Beweglichteit ber Commer- und herbsterien muß & ermöglicht werben, bie gur Berrichtung landwirthschaftlicher Arbeiten öfters erfolgte Befreiung ber Schulfinder vom Unterricht zu beseitigen ober boch auf ein verschwindendes Dag berabjuminbern und bie munichenswerthe Regelmäßigfeit bes Goulbefuches herbeisuführen. Bu biefem 3wed tann auch gestattet fein, bag gur Berudfichtigung landwirthichaftlicher Bedurfniffe mabrend ber arbeitsreichen Commermonate ber gefammte Unterricht auf den Bormittag gelegt werbe. Ob für Zeiten bringender wirthichaftlicher Arbeiten ausnahmsweise Salbtagsunterricht angelaffen werben barf, ift in jedem einzelnen Falle unter Berudfichtigung ber obwaltenben besonderen Berhaltniffe bon ber Schulauffichtsbehörbe gu entscheiben.

* Bur Mffaire Rellerhoff. In Berlin murbe wie wir bereits in ber Countagsausgabe gemelbet haben, ber Banfier" Rellerhoff wegen eines Erpressungsversuches an dem Abgeordneten Dasbach verhaftet. Der jetige "Bantier" R. ist ibentisch mit dem früheren Wiesbabener Rechtsanwalt Rellerhoff &. war befanntlich früher bier einer ber erften Rechtsanwälte und hatte aus feiner Bragis ein außerorbentliches Ginfommen zu berftenern. Dann brach bas Berhängniß über ihn berein; er hatte die Berwaltung des Bermögens einer Dame in Sanden und unterfoling einen Theil ber verwalteten Gelber, indem er Bergbertoture, die ber betreffenden Dame gehörten vortheilhaft ber-taufte, ben erzielten Gewinn aber für fich behielt. Die Straftammer Biesbaben verurtheilte ibr ju vier Monaten Gefängniß bie er in Blogenfee verbugte. Mit feiner Rechtsanwalticaft war es nach feiner Berurtheilung felbstwerftanblich gu Enbe. Rellerhoff fiebelt bann nach Berlin fiber. Mit bem erwähnten Abgeordneten war ber Berhaftete jahrelang intim befreundet.

* Erichoffen bat fich ber Bote einer hiefigen Druderei aus Burcht por behördlicher Strafe wegen außerbienftlicher Berfeblungen, die auf eine franthafte Beranlagung bes jungen Mannes aurudauführen finb.

& Gestohlen wurde gestern Mittag gegen 2 Uhr einem Sausburichen fein Fahrrab, welches er auf einen Augenblid vor bem Geschäftsbaufe feines Bringipals hingestellt batte. Das Rab ift ein Sabritat ber Firma Schlabig-Dresben mit niebrigem Rabmenbau, gelben Felgen und ichwarzen Schubblechen. - Dit bem Schreden bavon tam ein herr, ber auf furge Beit bor bem Boftgebaube fein Rab bingeftellt hatte. Gin Poftbeamter nahm das Rab aber in Berwahrung und gab es später seinem Besiger

ber schon geglaubt hatte, es sei gestohlen. Rabsahrer sollten in bieser Beziehung nicht so leichtsinnig handeln.

Glück im Unglück hatte gestern Mittag ein Herr, welcher auf seinem Fahrrabe die Walramstraße entlang suhr. Ede ber Esalram- und Sebanftraße brach bas Rab mabrend ber Fahrt ip zwei Stude und ber gabrer flog im Bogen fiber bas Borbertheil feines Behifels binweg. Auger geringen Sautabichurfungen an ben Sanben und einem ichmutigen Ungug tam ber Rabler mit bem Schreden babon. Er nahm fein gerbrochenes Sahrzeug auf die Schultern und trat ben Beimmeg gu Gus an.

* Ein aufregenber Borfall ereignete fich geftern Abend in ber Mauritiusftrage. Ein Bferb, welches vor eine leichte Rolle gespannt war, besam ben Koller und schlug bas Borbertheil bes Wagens entzwei. hierbei versing sich bas Thier mit ben Hinterbeinen. Alls es aus seiner gefährlichen Lage befreit wurde. riß es fich los und jagte in die fleine Schwalbacherftraße binein. Eine alte Frau mit einem fleinen Rinbe tamen burch bie Alucht gn Fall und waren beibe um ein haar überfahren worben, wenn icht einer ber Manner im fritischen Momente ben binteren Theil ber Feberrolle berumgeriffen batte. Daburch wurde gludlicher Beife ein Unfall berbittet.

" Defferaffaire. In ber Rummer bom 22 Muguft befinbet fich ber Bericht über eine Mefferstecherei, bei ber ein Kaufmann aus Biebrich schwere Stiche in Sals und Unterleib erhielt, bie feine Aufnahme im ftabtischen Krantenbaus nothwendig machten. Der Berlette fcreibt uns nun, baf er ber vollftanbigen Beilung entgegengehe, bag er aber nicht, wie es in bem betr. Bericht Lieg, in einer Wirthschaft wegen eines weiblichen Wefens in Streit gerathen fei. Er fei bielmebr auf ber Strage, mabricheinlichlich infolge Perfonenverwechslung, bon ca. 6-8 Leuten angefallen und gestochen worden. Gin Schutymann fei nicht augegen gewefen, vielmehr habe fich ein Paffant feiner erbarmt und ifn nach ber Polizeiwache geführt, von wo ber Berlette nach Anlegung eines Nothverbandes in Begleitung eines Schupmanns fich nach bem Kranfenhaus begab.

Belizeibericht. In Sanben ber Bolizeibireftion befindet fich eine noch neue filberne Damen-Remontoir-Uhr im Berthe bon ca. 15-20 M. Die Uhr fann nach Lage ber Umftanbe im Monat Juli b. J. auf bem Exercierplas an ber Schierfteinerfir., ober beffen nochfter Umgebung verloren worden fein. Der Eigenthumer tonn fich im Bimmer 20 berBoligeibireftion melben.

* Biesbabener Bad. und Chliefgesellichaft. Aus bem Monotsbericht vom August erfieht man, wie bas Bertrauen gu ber Gefellichaft fich immer mehr Babn bricht. Es wurden 4587 Sausthuren und Thore bes Rachts offen gefunden, geichloffen, eventl. die Befiger bavon benachrichtigt. Parterre-, Garten- und Baltonfenfter wurden ebenfalls in grober Bahl geichloffen. Obfibiebftable, fowie andere biebifche Blane murben burch bas Singutommen ber Bachter verbinbert; einen Dieb tonnte bie Beute abgenommen und bem Gigenthumer guruderftattet werben. Dbbachslofe murben aus Saufern, Garten und Berfteden bertrieben und ein junges Burichden ber Beborbe übergeben. In 31 Rallen murben bes Rachts brennenbe Lichter in Dienftbotengimmern, Rellern u. Rlofetts gelofcht und 6 laufenbe Wafferfrahnen bom Wächter abgestellt. Rächtliches Ausgeben ber Dienstboten tonnte ben betr. Herrschaften in 42 follen mitgetheilt werben. Erwähnt sei noch, daß die hiesige Gesellschaft mit einer anderen Gefellicaft gleicher Urt weber ibentifch ift, noch irgendwie in Berbinbung fteht.

* Gin fcmerer Ungludofall ereignete fich geftern Abend in ! ber Rellerftrage, Der bei Drofchfenbefiger Balter Taunusftrage feit langer Beit bebienftete Sojahrige Stuticher Geiber wollte aus bem Saufe Rellerftrage 6 eine Dame abholen. G. fuhr bie fteile Rellerftrage binauf bis por bas fragliche Saus, und als bie Dame bie Drofchte bestiegen batte, brebte er fein Gefährt um, und wollte nach ber Stiftstraße gurud fahren. Bei biefer Drebung hatte G. bie Rurbe gu furg genommen und bie Drofchte folug um, wobei bie Infaffin auf bie Strage gefchleubert murbe. Der vordere Theil des Wagens brach ab und bas Pferd lief mit biefem in rafendem Tempo die fteile Rellerftrage abwarts. Der Ruticher, welcher die Bugel um bie Sanbe gewidelt hatte, wurde eine Strede mit geschleift. Die Beine geriethen in die Speichen eines Rades und murben beibe buchftablid gerabert. Der Boligeiwachtmeifter herr Ohlig fam jufallig von ber Stiftftrage her die Rellerstraße entlang; er war Augenzenge ber traurigen Scene. herr Ohlig fturgte auf bas rafenbe Pferb los und es gludte ibm, die Bugel bes Thieres gu ergreifen und biefes fofort jum Stehen gu bringen. Man befreite gunachft ben ungludlichen Ruticher, welcher immer noch mit ben Beinen in ben Speichen eines Rabes bing, aus feiner gefährlichen Lage. Gerner murbe ber in ber Stiftstrage wohnende Argt herr Dr. Schrader berbei gerufen, welcher bem Berunglüdten bie erfte Bilfe angebeiben ließ. Die Beine bes Berungludten waren berartig gebroden, daß die Anochen an mehreren Stellen burch bie Sofe beraustraten Die Sanitatswoche, welche ingwischen eingetroffen war, verbrachte ben Ungludlichen nach Anlegung eines Nothverbandes ins ftabtifche Kranfenhaus. Die Dame felbft mar munberbarer Beije bei bem Ungludefall mit bem Schreden babon

Dein geriebener Beirathofdwindler fteht heute in ber Berfon bes 32 Jahre alten Raufmanns Albert Funte bor ben Schraufen ber Straffammer. Bunte, ber icon mehrfach wegen Betrugs, insbesondere megen Beirathsichwindeleien, porbeitraft ift, bat fich beute megen weiterer Beirathoschwindeleien gu verantworten. Bom Jahre 1899 bis gu feiner Berhaftung fnupfte er in Oberurfel, Maing, Biesbaben, Franffurt und Roln mit einer gangen Reibe bon Mabden Liebesverhaltniffe an und entlodte ihnen unter bem Beriprechen, fie beirathen gu wollen, gufammen ungefähr 30 000 A. Der Staatsanwalt beantragte eine Bejammtftrafe bon 6 Jahren Buchthaus.

3. Leichenfund. Seute Morgen wurde in den Wiefen hinter der Schleifmühle (Marftrage) die Leiche eines älteren Mannes gefunden und nach der städtischen Leichenhalle verbracht. In der Leiche wurde eine Perfonlichkeit erkonnt, die in der Stadt unter dem namen der "Befterwälder Bilbelm" befannt war. Der Mann war übrigens fechzig Jahre alt. In Wiesbaden hielt er fich seit mehr als zwanzig Jahren auf und friftete fein Leben im Binter durch Holgfleinmachen. Im Briibjahr und Commer verrichtete er Aushilfsdienfte bei Landwirthen. Seit Kurzem war er wohl wieder hier, nachdem er im blauen Ländern gearbeitet hatte. Wahrscheinlich wollte der Mermite die Racht im Freien verbringen, denn er batt einen Stiefel und einen Strumpf ausgezogen, mahrend zwei hemden noch bei ihm aufgefunden wurden. Da fein Angeichen auf ein Berbrechen ober einen Gelbftmord ichlieben laffen, so ist wohl anzunehmen, daß ein Herzichlag die Ursache

. Rheinnferbeleuchtung. Unfer f. Korrespondent meldet ums aus Biebrich, 7. September. Zu einer imposanten Kundgebung gestaltete fich bie gestern Abend anläglich der Bestfabrt deutscher Teuerwehrleute ins Wert gesetzte Rheinufer-Belendstung. Bom Schiersteiner Safen ab flammten beim Räherfommen der drei Festschiffe in jedem Garten der am Rhein liegenden Billen bengalische Lichter und Feuergarben auf und leuchtende Rafeten riefen den Festtbeilnehmern herzliche Griffe der Uferbewohner zu. Geradezu feenhaft geftoltete fich die Beleuchtung der Billa "Anifa" fowie des großberzoglichen Schloffes. Sier hotte unfere Fenerwehr vor der Rotunde des Letteren durch Befestigen eines Strahlrobres an das Geländer einen Springbrunnen improvisier, welcher feine hausbohen Strahlen von Jadeln und bengalischen Flommen magifc beleuchtet, in die Lüfte fandte und von den Festschiffen mit lautem Jubel begrüßt wurde. Auch die neue Rirche am Rhein, die Billen in der Rheinstraße, sowie die Säufer der Amoneburg erftrablten in buntem Leuchtfeuer und dürfte deshalb die ganze Ovation auf die Festtheilnehmer einen unbergeflichen Eindruck ausgeübt haben. Eine nach Taufenden zählende Menschenmenge, auch von Wiesbaden, hielt das gange Rheinufer befett und jubelte den langfam borüberfahrenden Schiffen in herzlichfter Beife gu.

. Unbeftellbare Boftfenbungen, Bei ber Oberpoftbireftion in Franffurt (Main) lagern nachverzeichnete in Wies. baden aufgegebene unbestellbare Postsendungen, deren Absender nicht haben ermittelt werden können: 1) Einschreibbrief bom 25. 4., an Frau Sorg in Boppard; 2) Einschreibbrief tom 23. 4. an Frau Anna Blümfe in Cöln; 3) Einschreibbrief bom 2. 2. on Mrs. Milton B. Turner in Desmoines. Jowa; 4) Einschreibbrief vom 16. 4. aus Dotheim an Frau Maria Ruland in Wiesbaden; 5) Paket vom 19. 2. an Fran St. Pepperfe in Mainz; 6) Einschreibbrief vom 30. 4. an Frau Jul. Seld in Coln; 7) Brief vom 15, 10, 03 mit 100 M an Caroline Stetter in Buenos-Aires; 8) Einschreibbrief bom 11. 3. an Mrs. Caffon in Cairo; 9) Einschreibbrief vom 3. 3. an Josef Rabinowis in St. Petersburg; 10) Einschreibbrief tom 28. 3. an Baumeister Eduard Müller in Newhorf; 11) Einschreibbrief vom 21. 5. an Fran Bergmann Johann Schmidt in Frohnhausen (Dillfreis); 12) Einschreibbrief vom 14. 1. mit 20 M an Mr. Leonard Sannaf in Newport City: 12) Brief vom 10. 4. mit 5 M an S. v. S. in Berlin, Poftamt 7 poitl.; 14) Brief bom 30. 1. mit 5 M an Beter Mödner in Ahrweiler; 15) Bafet vom 3, 5, an Dumbert Ludwig in Brudial, hauptvoitl.; 16) Eingeschriebene Drudsache bom 2. 7, an Dimitri Solomirsty in St. Betersburg; 17) Bofianweifung bom 10. 12. 03 über 10 M aus Dotheim nach Schmitten (Taunus); 18) Bostanmeifung bom 4. 11. 03 über 60 3 nach Wiesbaden; 19) Poftanweifung bom 24, 12, 03 über 6 W 20.3 nach Eurhaven; 20) Bost-Anto, vom 9, 11, 03 über 10 A 05 4 nod Robenhahn bei Langenhabn; 21) Boftonweifung bom 30, 1, fiber 3 M 80 3 nach Berlin; 22) Poftanweifung bom 26. 1. über 2 M 20 3 nach Ettlingen. - Die unbefannten Eigenthumer fonnen ihre Ansprüche, u. U. be-Bermittelung ber Boftanftalt ihres Bohnortes, bei der Co Postdireftion in Frankfurt (Main) bis jum 1. November tend machen. Rach Ablauf diefer Frist werden die Cole träge der Poftunterftiitungstaffe überwiefen und die fonfe Bum Berfauf geeigneten Gegenstände des Inhalis ber Cond ungen jum Beften diefer Raffe verfteigert.

f. Gine Gesammiprobe ber en Rirdengesangvereine Bebaben und Biebrich findet am Comftag Abend bei Berry Dhlemacher (gur neuen Abolishohe) fiatt. Dierbei gelangen ber für ben Fesigottesbienft fowie bie Rachfeier auf ber Caelbin am 18. I. DR. bestimmten Maffenchore gum Bortrag.

* Refibenatheater. "Die eiferne Krone" gebt beute Mittnos ir Scene. Morgen, Donnerstag, wird bas Luftspiel "Nur in Leutnant" wiederholt. Auf bas au Freitag stattsindende au soiel von Dvette Guilbert sei nochmols hingewiesen. — Die nes Conntag Rachmittag-Borftellung bringt gu balben Breifen be

* Das Bartenfeft, welches bie Rurberwaltung am Camfteg biefer Boche veranfialtet, burfte unter Umftanben bas legte un ter ben alten Berbaltniffen fein, worauf wir nicht berfellen möchten, unfere Befer aufmertfam gu machen

* Rurhans. Bei bem legten Gartenfefte im Surbans m. regte bie Rapelle bes Großbergoglich Beffifchen Regiments Bro-Carl, unter Rapellmeifter Rofel folden Gefallen, ban ber Rurverwaltung ber Wunfch ausgesprochen wurde, bie Ravelle nochmals gu engagiren. Dies ift für beute, Mittwoch, geitchen und wird die Rapelle sowohl Nachmittags 4 Uhr als Abendi : Phr im Rurgarten bie beiben Abonnementsfonzerte ausfährer Die Brogramme find fomobl für ben Radmittag als für ber Abend vorzüglich gewählt. In bem Abendionzert fommen M. die Freischut-Duverture, Die Tell-Duverture, Steuermannille und Matrojenchor aus "Der fliegende Sollander", große Platafie aus "Cavalleria rufticana", "Die Boft", Lied mit obligate Trompete, hiftorifche Mariche bon 1462 bis gur Rengeit wie

* Der Evangelische Arbeiterberein feiert am Conntog ber 11. Geptember fein 7. Stiftungefeft. Der Feftgottebliefe findet in der Mingfirche ftatt. Die Feftrebe bat Berr Bir. 200 ber übernommen. Die Bertheilung ber Ehrendiplome finde Nachmittags 2 Uhr im Gemeinbehaus, Steingaffen und bie Rod feier Abends 71/2 Uhr in ber Turnhalle, Sellmunbftraße 25 fie

* Tanbftummentlub "Raffobia". Unter biefem Ramen bil bete sich am Samstag, ben 3. September im Restaurant "Rathruher Lof", Friedrichstraße, eine Bereinigung bon Taubsummen. Der Alub bezweckt, allen bier lebenden sowie sureisenden Taubstummen Gelegenheit zu geben, fich zweds gefelliger 85 fommenfunfte, Bflege bes geiftigen Lebens. Salten bon guten adzeitschriften, Unterftugung im Rothfalle burch Rath und That uim, aneinandersuichließen. Bereinsabende finden borilifig in obengenanntem Lotale alle Camftag und Conntag finn Alle Taubftummen find biergu berglichft eingelaben.

* Das Raiferpanorama bringt gur Biebereröffnung in bie fer Boche gleich swei bochintereffante Gerien gur Anichannn und gwar in Apparat 1 bie berrlichen Stabte Rigga, Monte Corl und Monaco mit ihrer malerischen Umgebung Dag biefe An nahmen gerade mabrend bes Karnevals gemacht wurden und bi den Masten- und Blumentorfo, fowie bas bunte Treiben in ber Stragen Riggas bewundern fonnen, gerade ale ob mir mille barin waren, macht biefe Gerie gang befonbers intereffant. Und seben wir außer ben prächtigen Anfichten bes weltberühmter Monte Carlo und Monaco die Spielfale, fowie die fürftlichen Go macher. - In Apparat 2 machen wir eine Reife von Ruffen nach Berfien, Die 50 Rummern biefer Gerie enthalten eben p viele Cebenswürdigfeiten, beren Beidreibung un! auf bieen Maume unmöglich ift. Wir empfehlen ben Bejuch angelegentlicht

* Batentwefen. Das Batent- und tednifche Bureau von Jums Golle, Biesbaben, Rheinftrage 26, ermirfte nachftebenbe Und lembspatente. Dr. 3338124, Patent in Franfreich auf febernbes Rabreifen. Inhaber: Lubwig Deng, bier. Rr. 8848, Batent in England auf Elettromotorenantrieb für Schiffsfteuer und Deb maschinen, Inhaber: G. Kübn, Damburg, Rr. 176871 Batent in Belgien auf Ansichts- und Reflamepositarten Inhaber: Gul Commerschuh, Fabritant Rafonit in Bobmen. Rr. 6824 Patentin Danemark auf Spiritusplattofen, Inbaber: Bruno Afchen, Sabrikant, Frankfurt am Main. Rr. 342476 Patent in Frank reich auf ein Berfahren gur herftellung eines Dauergmiebode Inhaber: F. 3. Rörner, Eiwille am Rhein Rr. 342378 Baren in Frankreich auf ein Berfahren gur Berftellung von Genfto dymud aus bemalten, begin, bedrudten Gelatinefolien, Rr. 16185 Patent in Amerika auf elastische Huffohlen. Inhaber (18. Total Frantfurter Burften- und Binfelfabrit, Frantfurt am Main.

Briefkasten.

C. S. R. Laffen Gie fich eine Probenummer einiger is Condon ericheinenden Beitungen fenden, in welchen Gie wünschte Abressen finden Bir empfehlen die "Morning und die beutiche "Londoner Beitung." Lettere gibt 36nen al Unfrage mit Rudporto auch birefte Mustunft.

Rener Abonnent, Dranienftrage. Gie baber bie Berpflich tung, einmal am Tage die Treppen ufm. gu reinigen. Gur ben up reinlichen Sund hat ber Sausbefieger aufzufommen. Der Sen befiger bat fein Recht, Gie mit ben Reinigungstoften gu belo

B. S. Die Zeichen "B. B.", bie häufig in Briefen als Arreben gebraucht werben, find eine Abfürzung bes lateinischen praemiffis praemittendis und beiggen überseht wörtlich: mit Borausschickung bes Borauszuschickenben, bas heißt, mat fündigt burch die Beichen an, daß man alle Kurialien, Titel weglaht. Eine andere Bebentung haben bie Beichen nicht.

Sprediagl.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Redaftion bem Bublitum atme über feine Bergntwortung.

Gin Suriojune fonbergleichen bilbet bie neuangelegte Riebrid, erftraße Seitenftraßt an ben sider an erwartenden Bertehr in berjelben wenn fie er

cusgebaut ift, nachbenft, schüttelt bebenflich ben Ropf, benn mit hore und ftaume: Die Borgarten haben 7 m Tiefe, ber Banga-freig mit Bordftein 3 m 25 cm ber Sabrbamm aber nur 5 50 cm, fo bah amei Buhrmerte foum an einander purbeifommen fonnen. Da herr Stadtverordneter Kraft fich biefer Tage ron einem Borarbeiter ber städtischen Bauverwaltung bie Straben breite abmeffen ließ, durfte bas Auriofum auch im Stadtparla ment gur Beiprechung fommen. Ber aber Borftebenbes nicht glauben tann, meife felbft nach.

Tel. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Taunustr.

Beiteren Text fiehe Gette 7.

Großer Schluß=Ausverkauf!

meiner sämtlichen Juwelen, Gold- und Silberwaren

Schluss des Geschäftes am 15. September.

9lr. 210.

Louis Stemmler, Judelier.

Langgasse 56.

MANAMAMAMAMA XV. Gauverbands-Preis-u. Schaufechten

Mittelrheinischer Fecht-Klubs. verbunden mit dem 25-jährigen Jubiläum des Wiesbadener Fechtklubs, unter dem Protektorat Sr. Darchlaucht des Prinzen Karl von Ratibor, sm Samstag, den 10., Sonntag, den 11., und Montag, den 12. September d. Js., zu WIESBADEN.

Gefochten wird in: Florett mit loser Mensur, deutschem (schwerem) Säbel, leichtem Säbel auf Hieb und Stich mit freier Mensur und in Korbschläger.

FEST-PROGRAMM:

Samstag, den 10. September: Vormittags: Eintreffen der answärtigen Fechter.

Im dem Saale der Walhalla:

Vormittags 9 Uhr: Beginn des Preisfechtens.

8 Uhr: Fest-Kommers, un ter gütiger Mitwirkung der Wiesbadener Turnerschaft, sowie des Männergesangvereins "Concordia" und der Gesangriege des Wiesbadener "Turnvereina". (Die Gallerien bleiben für Damen als Zuschauerraum geöffnet.)

Sonntag, den 11. September, im Saale der Walhalla:

Vormittags 7 Uhr: Fortsetzung des Preisfechtens.
" 10 Uhr: Ausfechten der Ehrenpreise.

at

相棒

egip.

DOS OTTO

Nachmittags 1 Uhr:

Fest-Bankett (Gedeck 3 Mark).
Fest-Bankett (Gedeck 3 Mark).
Fest-Akt. Beginn des Preis-Schaufechtens, ausgeführt von den Vereinen des Gauverbandes Mittelrheinischer Fechtklubs und der Damen-Fechtriege des Wiesbadener Fechtklubs — Konzert. 6 Uhr:

Preisverteilung.
In den Sälen der Fest-Ball. Ballleitung: Herr Tanzlehrer Kasino-Gesellschaft: Fest-Ball. JULIUS BIER.

Montag, den 12. September:

Vormittags 11 Uhr: Frühschoppen in der Walhalia. Nachmittags 3 Uhr: Ausfüng nach der "Alten Adolfshühe"-

FEST-KARTEN für alle Veranstaltungen inkl. Festbankett à 5 Mk., sowie Tageskarten à 1 Mk. sind im Vorverkauf zu haben bei: Aug. Engel, Wilhelmstrasse 2 und Taunusstrasse 12/14, Fritz Engel, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstr., Karl Henk, Gr. Burgstr. 17, Georg Förster, Rheinstr. 27, Ernst Kocks, Ecke der Wellritzstr. und Sedanplatz, Gustav Meyer, Langgasse 26, Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Ecke der Oranien- und Goethestrasse, Fritz Seelbach, Kirchgasse 32, und an der Kasse der Walhalla.

Wir laden die verehrte Einwohnerschaft Wiesbadens und Freunde des edlen Fechtsports zur Beteiligung an unseren Festlichkeiten höflichst ein und sehen einem recht zahlreichen Besuche mit Vergnügen

Mit Fechtergruss !

Der Ehren-Ausschuss:

Der Ehren-Ausschuss:

Karl Prinz von Ratibor, Kgl. Reg. Präsident, Protektor. Dr. jur. Alberti, Jastizrat. E. Bartling, Kommerziedrat, Mitglied des Reichs und Landtags. Chr. Beckel, Rentner. Beckmann, Major und Abteilungs-Kommandeur. H. Breuer, Professor, Gymnasialdirektor. Chr. Bücher, Rentner. Georg Bücher, Rentner. H. Carstens, Zimmermeister. Dr. phil. C. Cratz, Heh. Diett, Rentner. von Ebmeyer, Kurdirektor. Emil Engel, Kaufmann, Chr. Fischer, Schneidermeister. Dr. jur. A. Fleischer, Rechtsanwalt. Professor Dr. phil. H. Fresenius. Carl Geyer, Hodieferant. A. Güth, Professor, Direktor der Ober-Realschule H. Hartmann, Stadtverordneter. Fr. Heidecker, Turnlehrer. von Hertzberg. Kgl. Landrat. von Jacobi, Heidecker, Turnlehrer. von Hertzberg. Kgl. Landrat. von Jacobi, Heidecker, Stadtverordnetor. H. Kaesebier, Rentner. J. Kessler, Landesbankdirektor. Ernst Kneisel, Bauanternehmer. Dr. phil. H. Kurz, Apobankdirektor. Ernst Kneisel, Bauanternehmer. Dr. phil. H. Kurz, Apotheker. Mensing, Excellenz, Admiral. H. Müller, Schulinspektor. von Mutzenbecher, Königl. Intendant. Dr. med. C. Nolte, Arzt. Dr. med. A. Pagenstecher, Geh. Sanitätzrat a. Stadtverordneter. Sartorius, Landeshauptmann. Saueressig, Rentner. von Schenek, Königl. Polizei-Präsident. Scheurer, Branddirektor. Dr. jur. F. Scholz, Rechtsanwalt. Fritz Siebert, Rechtsanwalt. A. Sieg, Oberst. C. Spamer, Professor Stumpff, Landgerichts-Präsident. Fr. Stamm, Bauanternehmer. Wilhelmi, Obersteut-mant, H. Wolff, Musikalienhändier. Freiherr von Zedlitz und Neukirch, Major.

Der Vorstand und geschäftsführende Ausschuss des Wiesbadener Fecht-Klubs:

Emil Dörner, Kaufmann, 1. Präsident. Robert Wetz, Kaufmann, 2. Präsident. Fritz Born. Heinrich Brademann. Wilhelm Fischer. Georg Förster. August Kobbé. Georg Maxheimer. Heinrich Mischler. Förster Otto. Georg Pfusch. Wilhelm Quitzdorff. Ludwig Ernst Otto. Georg Pfusch. Friedrich Seelbach. Ferd. Seelig.





Große Auswahl in allen Gorten Sanbiduben: Glace. Ened, Baide u. Wildleber., Juchten, Benegiana Sandichnhe. Brima fcmarge, weife u. farbige Glace. Sandichuhe gu billigften Breifen. Seidene u. Al do pors-Sandichuhe mit verftarften Fingerfpigen. Leber-Imitation Sandichuhe, gute Qualitat, Baar 1 Dit.

Modernite Salb Sandichuhe in großer Answahl. Cravatten in großer Auswahl in ben neueften Muftern und Façons. Pofentrager, Gartel und Bortemonnaies, Aragen, Manichetten, Demben empfiehlt in guten Qualitaten gu billigen Preifen 5598

Schmitt, Sandiduh-Geschäft, 17 Langgaffe 17.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutsend Mk. 1.—,

à ½ ,, 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Da ber Migbrauch, ber mit unseren Bierstaschen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, so machen wir hiermit bas p. p Bublitum und Flaschenbierbanbler barauf aufmertsam, bas bie ben biefigen und auswärtigen Brauereien und Flaschenbierbanbleru gehörigen Bierstaschen und Kaften weber zu bandlichen Zweden, z. B. zum Abfallen von Bier, zum Einholen von Brennspiritus, Betroleum, Effig u. f. w., noch im Gewertebetrieb zum Ausbewohren von Säuren, Oel, Lack u. f. w. benuhr werden durfen. Ebenso warnen wir etwaige nicht gewissenbafte Flascheiterhander vor bem Antauf und ber Benuhung unserer Bierflaschen und Kaften. Wegen jeder und besannt werdenden widerrechtlichen Bernuhung unseres Eigentums, sei es durch unseren Kontrolleur ober irgend einer anderen Berson, welchen wir leuteren für iede Mitteilung, die aur frafrechtlichen Bersonung führt, eine Brämie ansichen, wird gegen den legteren für jebe Mitteilung, die gur ftrafrechtlichen Berfolgung führt, eine Pramie gufichern, wird gegen ben Urheber besselben auf Grund ber §§ 246 und 259 bes R. Str. B. und § 14 bes Martenichningeseines vorgegangen werben und find folde Angeigen bereits wiederholt auf Grund der ermahnten §§ bebufs ftrafrechtlicher Berfolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Flaschen und Kaften immer fo fonell ale möglich an une gurudliefern gu wollen.

Die vereinigten Brauereien und Flaschenbierhändler für Wiesbaden und Umgegend:

Wiesbabener Aronen:Brauerei. Germania-Brauerei (Georg Appel). Brauerei gum Feljenfeller. Brauerei Balfmuble (G. Trog). Mainger Sofbierbrauerei Coofferhof Aftien-Bier-Brauerei (2B. Sohmann). (28. Sardt). Rheinische Brauerei. Brauerei gur Conne. Altmunfter Brauerei (Fr. Wigel). Brauerei Buid. Michaffenburger Aftien-Brauerei. Flafdenbierhandler: Bg. Fauft, L. Bubner, A. Bohm.



Einmach-Essig Marke "Edel",

anerkannt bester Einmach-Essig für Früchte aller Art, à Liter 30 Pfg.

Lieferung erfolgt frei Haus in Korbflaschen von 5 Liter an. Korbflaschen leihweise ohne Pfand.

Hof & Linck Nachi.,

Spezialität: Essig und Speiseöle.

Scharnhorststr. S.

Tel. 3121.

5118

Befanntmachung.

Die im Berbft jeden Jahres regelmäßig wiederkehrende Steigerung bes Gifenbahnversandes wird auch in diesem Jahre größere Anforderungen an den Gifenbahnbetrieb und die Buführung offener und gebedter Bagen ftellen.

Um den frarferen Berfehr ohne Störungen gu bewältigen, ift es notwendig, daß bie Berauf gerichteten Beftrebungen ber Gifenbahnverwaltung allerfeite Unterftugung finden. hierzu ift in erfter Linie erforderlich, bag der Bedarf an Rohlen uftv. für ben Winter ichon jest bezogen und nicht auf die Beit der Rubenernte von Oftober bis Ende Rovember verichoben wird, welche in der Regel Mangel an offenen Bagen gu

Gur den Berfand von Gutern in gebedten Bagen ift es nach ben gemachten Erfahrungen bringend notwendig, daß die großen Berfendungen an Dungemitteln

gleichmäßiger auf bas gange Jahr berteilt merben.

Bur alle Bagenladungen gilt aber, bag auf bie bolle Andnugung bes Labes gewichte, fowie auf die ichlennige Be- und Entladung ber Bagen Bebacht genommen wird, damit bon einer allgemeinen Berfürzung ber nachstehend aufgeführten Labefriften abgefeben merben fann.

1. Sofern nicht eine andere Frift festgefest und durch Musbang in den Guterabfertigungsräumen, fowie burch Beröffentlichung in einem Bofalblatte befannt gemacht ift, hat die Ent- oder Beladung, fofern die Wagen bis bormittags 9 Uhr ladebereit geftellt find und die Empfanger oder Abfender des Gutes innerhalb eines Umfreifes bon 2 Rilometern bon ber Station mobnen, noch innerhalb ber Beichafts. ftunden des laufenden Tages, sonft aber innerhalb der nachsten 12 Tagesstunden nach der Bereitstellung zu erfolgen.

2. Unter Tagesftunden find die für ben Guterabfertigungebienft porgeichriebenen, in ben Gfiterabfertigungeraumen burch Aushang befannt gemachten Beiten gu berfteben. Bagenladungsgüter fonnen auch in ben Mittageftunden, welche bemgufolge in die Beladefrift eingerechnet werben, entladen oder berladen merden.

3. Als Fefttage (bergl. § 56 [8] ber Bertehrsordnung) gelten im allgemeinen bie Tage, an benen die Ortspolizeibehörde barauf halt, bag an öffentlichen Orten nicht gearbeitet wird.

4. Gur Anschluffe und Lagerplage gelten bie auf Grund ber Anschlugvertrage festgefetten Labefriften.

Die beteiligten Rreife erfuchen wir, im fommenden Berbft biernach verfahren und bie erforderlichen Ginrichtungen im allfeitigen Intereffe frubgeitig treffen gu wollen. 3m August 1904.

55/177

Rouiglich Brenfifche u. Großherzoglich Deffifche Gifenbahubireftion.

% Kohlen. %

Alle Gorten Ruhr Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Muthracit, Batent Cote für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brenn. und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität gu ben allgemein gultigen Breifen

Bente wird

4-jährig, und

5 Monat alt, ta. Qualität, aus

Mt. Drefte, Hochflätte 18.

junges Pferd,

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 17.

6287

6291

Breisliften gern gu Dienften.

Abelbeibftraße 2a.

Telephon 3083,

Werniprecher 527.

Raifer = Danorama Rheinftraffe 37, unterhalb bes Quifenplages.



Jebe Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt bom 4. bis 10. Sept. Serie I: Nizza und Monaco. Serie II : Russland u. Persien.

Toglich geiffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr, 6024 Eine Reife 30, beide Reifen 45 Bfg. Schiller 15 u 25 Pfg. Abonuement.



Berfanf von Schreibmaichinen nur erfillaffiger Spfteme gu

Heinrich Leicher,

Zu pachten gesuch

bon tiichtigen Birteleuten beffered gut gebenb. Cafes, Wein ob. Bier Reftanrant o. fl. Sotel.

Offerten unter J. S. 6250 an bie Erpeb. b. Bl. 6251 Fremden-, Sotel., Benfion. und Bers Berschafts Bafche wird fters

angenommen, icon und puntelich beforgt. Eigene Bleiche, Ramtaderfir. 57 in Connenberg, 5812

23 eiß. Bunt- und Gold niderei wird angenommen. Uebernatme ganger Mueftanungen

Gran E. Bender, Diidelsbirg to, feb., 1.

Keiper's Kaffee-Mischungen



J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Telephon 114.

Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbädern mit nen eingerichteren Rubezimmern. — Glüblicht und blanes Licht. Aerzelich embfohlen gegen: Gicht. Rheumatismus, Ichias, Fettincht. Abhma, Reuralgien, Löhmungen, Nervosität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billiger.

Babbaus jum golbenen Roft, Golbgaffe 7.

Hugo Kupke

Zäglich frifchen

gebauen.

Freibant.

Donnerstag, morgens 7 Uhr. Minderwerthiges Fleisch zweier Kühe (35 Pf.), und zweier Schweine (15 Pf., Spec

40 Bf.) Biebervertaufern (Fleifchbanblern, Metygern, Burftbereitern, Birthen 291

und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfieifch verboten. Ctabt. Echlachthof.Berwaltung.

Antelmos

Apfelwein Relterei (Motorbetrieb) Friedrich Fetter. Felditrage 20.

5620

Kirdiweihfest

am Bahnhof Anringen Mebenbach. n unferem bevorftebenben Kirchwelhfeste am Conntag. ben 11. und Montag, ben 12. Ceptember, labe ich bas ver-ehrliche Bublifum aus ber Umgegend freundlichft ein. Un beiben Tagen

grosse Tanzmusik.

Julius Rieser.

Ein schöner Fuss sieht hässlich aus

> wenn die Schuhe nicht schön gewichst sind. Zum Glänzend-bürsten von besseren Schuhen kaufe man daher nur Galop-Creme Pilo, das zu haben ist in den meisten Droguen, Ko-lonialwaren-u. Schuhgeschäften.

Vorzügliche

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen
Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl
von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion
zur Verfügung unserer Schüler. Steilennachweis kostenlos.
Miete Russerst billig und Instruktion gratis.

4966

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-institut Röderstrasse 14, I.

Turn- (细)

Conntag, den 11. September, bei glinftige Bitterung, findet unfer biesjähriges

Abturnen. verbunden mit Wettturnen ber aktiven Turner und Zöglinge auf unjerem im "Diftrift Anelberg" belegenen Turnplat ftatt.

Beginn des Beitturnens: morgens 8 Uhr. Dachmittags 3 Hhr: Bolfefeft, Bettiurnen ber Turnichuler, Aufmorich mit Freiübungen, Turn. u. Rinter. fpiele, Rongert, Gejangebortrage unferes Cangerchores te.

Abende 6 Hhr: Berfundigung ber Sieger. Ru diefem letten diesjährigen Eurnplagfefte ladet imfine Mitglieder, fomie Freunde bes Bereins freundlichft ein Der Borftanb.

Koniglige

Donnerftag, ben 8. Ceptember 1904. 196, Borftellung.

Der Baffenichmieb. Komifche Oper in 3 Aften. Mufit von Albert Lorbing. (Reneinrichtung für die hiefige Kgl. Bubne.) Berwandlungs- und Schufmufit zum 3. Aft mit Berwendung Lorbing icher Motive von Josef Schlar. Mufifalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolg.

Regie: Berr Debus, Sans Stadinger, berühmter 2Baffenfdmied u. Thierargt Marie, feine Tochter Graf von Liebenau, Mitter herr Binfel. Georg, fein Anappe Abelbof, Muter aus Schmaben . Brmentrant, Marien's Ergieberin herr Mbam. Brenner, Waftwirth, Stabinger's Schwager Berr Gbert. Gin Schmiebegefelle herr Berg Schmiebegefellen. Burger und Burgerinnen. Ritter. Deroibe. Anapper. Pagen. Rinder.

Ort ber Sondlung: Worms. Beit: um 1500 Beorg Gerr Sorani vom Stadttheater in Giberfeld a. C. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen. Rach bem 2 Atre 19 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 91/4 Uhr.

Greitag, ben 9. Ceptember 1904. 197. Borftellung

Tannhänfer und der Sangerhrieg auf Martburg. Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner, Aufang 7 Uhr. - Gembinfiche Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. &. Rauch. Donneritag, ben 8. Ceptember 1904. 8. Abonnemente-Borfteuung. Abonnements.Billete gfiftig. Bum 3. Male:

Mur fein Lentnant. Movität. Bufipiel in 4 Aften bon Wo tere und Jesco von Puttfammer.

Regier Albuin Unger. Dobberpfubl, Rapitan c. D., aus homburg . Riare, feine Tochter Agnefe Borengen, feine Stieffdmeder Rart Frangins, Artiflerielentnapts Rurt v. Grabow,) aus Berfin Arthur Steffen, Infanterieleutnant aus Samburg Frau v. Edersborff, Loudratemitive aus Deis . fetty, ihre Tochter Robrbad. Sabritbefiger aus Salle Anna, feine Tochter b. Thielemann, Affeffer aus Berlin Rathinta Freifrau von Sindorf-Allenfeld, Schrift ftellerin ans Dresben

Rlopffleifch, Brofeffor aus Greifsmalb . Dampel, Dofichlachtermeifter aus Berlin freba, feine Gran . Loots, Bootsbefiper und Geebundjager Quaas, Boorsbefiger und Fifcher Bieptorn, | Beuchtthurmmarter Eichborn.) Centiger bes Dotels "Seeftern" Emil, Oberfellner

Erng, Bimmerfeffner | im Sotel "Geeftern"

Enn Arnbt. Sofie Schent. Sans Bilbelmy. Reinhold Sager Rubelf Bortat. Wally Wagener, Elfe Rootman. MIbnin Umger Dermine Badjman Mrthur Roberts. Clara Krauft.

Friedrich Degener, Carl Rubn.

Guffan Schulpe,

Minna Mgte. Friedr. Roppmann. Frang Bilb. Emil Aneib. Max Ludwig. Frang Queif. Georg Albri.

Ort der Hammerfellner ; im Denny Madden, Mufifanien.
Ort der Handlung: Ein deutsches Seebad. Der 1. u. 4. Anfzug spielts am Strande und vor dem Hotel "Seeftern", der 2. im Speilesal des Hotels "Seeftern", der & im Epeilesal des Hotels "Seeftern", der A im Leuchtnurm auf der Die. — Zeit: Gegnen Rach dem 2 Alte sindet die größere Bause statt.
Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Rassendssinung 6 % Uhr. — Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Walhalla-Theater.

Vornehmstes u. grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens. I, Grosses Herbstprogramm vom 1.—15. September.

Engelsky-Troupe,

russisches Tanz- und Gesangs-Ensemble.
Hella v. Schmidt, Vortrags - Künstlerin.
The great Ylleroms,

Gastspiel — Carl Cords,

Grossherzogl. Badischer Hofopernsänger.

Miss Käthi, die Puppe auf dem Drahtseil.

Abs Avello u. Katharina, Meisterschafts-Turner.

Oscar Huber, Münchner Humorist.

The May-Trio, Instrumentalisten und Papier-Manipulatoren

Ada Francis mit ihrem Sensationsact "Elfenzauber".

Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Walhalla-Haupt-Restaurant. Täglich: Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte "Entree frei."

Opernglaser, in jeber Breislage, Optische Anftalt C. Mobn. (3nb. C. Kriegor), Langgaffe 5.

Mein bem trans trans etmo terfu

toni

Kreis-Synode Wiesbaden-Land.

D Bicbrich, 7. Ceptember.

9lr. 210.

Gejang, Schriftverlefung und Gebet leitet in die Berstungen ein. Synodal-Prafes Konf.-Rath Defan Ei-. Dopheim pröfidirt. - Anweiend find 36 Synodolen, den mit Entschuldigung. — Die Legitimationen, über de-Profung Shnodale Pfarrer Bengel. Schierftein bemerden als in Ordnung befindlich anerkannt. — In Synobal-Borftand werden neben dem geborenen Borfitm Defan Konfiftorialrath Gibad-Dotheim die Synobalen mer Bengel-Schierstein, Rittmeister a. D. v. Lade-Getim, Rentner Steinhauer-Biebrich wieder, Synodale rer Gerber-Biebrich neugewählt.

Der nom Borftande erstattete Jahresbericht über die firchon und fittlichen Zustande im Synodal-Bezirf führt zu Reite von Beschluffen, welche durchweg einstimmig oder

großer Mehrheit gefaßt werden:

1000

2. 08.

es m.

1) Antrag des Sunodalen Pfarer Sabermehl. Riibeim, "die Kirchenbehörde wolle daihn wirfen, daß der ide evangeliiche Kirchenausichuf durch Mitglieder der raften Landes-Synodalen erganzt werde."

2) Mutrag Des Synodalen Pforrer Dr. Gerber - Bieb-4. Es moge begüglich der Regelung des Besteuerungsrechts

Middeben bei dem feitberigen Brauch, wonach die Stener ich von dem Familien-Borftande und nicht von den bei-Chegatten gur Salfte erhoben wird, bei der geplanten geden Reuregelung der bezüglichen Berhältniffe ver-

3) Antron des Synodalprafes: Es moge der Bedionode Dank ausgesprochen werden für die wesentliche derung der Bersehung des Pfarrdienstes in Fällen schweeffrantung oder bes Lodes eines Bfarrers, durch Bewilmg der erforderlichen Mittel gur aushilfsweisen Anftellvon Bifaren, zugleich mit ber Bitte, die Einrichtung der medal Bifare dahin zu erweitern, daß die Bifare koftenlos

Berfügung geftellt werben.

4) Die Sonntagsruhe in ben Birthicaften anlangend, fo ein Antrag des Synodalen Rapitain a. D. Altenenenberg, wonach die Kirchenbehörde erfucht werden foll, an zu wirken, daß an Sonntagen die Wirthschaften volladig geschlossen gehalten werden, abgelehnt, dagegen wird Antrag des Synodolen Pfarrer Summerich Erbenem einstimmig zum Beideluß erhoben, an das Rigl. Konfiftona das Erjuden zu richten, sie möge mit Entschiedenheit da. in wirten, daß der Besuch von Wirthschaften einheitlich wähand des Gottesdienstes verboten werde.

hatrag des Synodalen Pfarrer Sabermehl-Rii-Meim: Den Regierungs-Präfidenten zu ersuchen, die Polischörde anzuweisen, daß die Berordnung, wonach Knaben mer 16 Jahren nicht anders als unter der Aufficht von Errabfenen Wirthschaften besuchen dürfen, in der Zufunft benger gehandhabt werden moge,

Emodale Kapitain a. D. Alten - Sonnenberg regt an, Kinders auf den Schluß der Bürgermeisterämter an Connwen wahrend der Gottesdienstftunden für das Publifum

ingumirfen.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Borausfictlide Bitterung für Donnerftag, ben 8. September:

Reift fdwadminbig, zeitweife beiter, bei etwas fühlerer Radt, tagouber warmer.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener Wenerals Angeiger", Imminofirage 8, taglich angefchlagen werben.



Eine bunfle Geichichte.

Berlin, 7. Geptember. Bon einer geheimnigvollen ffare wird aus angeblich zuberläffiger fübbeuticher Quelle berichtet: Es werben bemnachft fenfationelle athullungen über eine Familien-Angelegenheit abnlich der Prinzessin Louise von Coburg verössentlicht werden. Es und darin der volle Nachweis über die gesehwidrige Unterungung und Sesthaltung ber gemuthafranten feineswegs irrnigen Gattin eines hoben Staatsbeamten einer fubbentichen desidenzstadt erbracht werden. Mehrere hobe und bochstgestellte

Der Unfall bes Bergogs Lubwig Wilhelm.

Münden, 7. Ceptember. Bie bie Morgenblätter melben, babelt es sich bei bem Herzog Lidwig Wilhelm nicht um eine Gehirnerschütterung, sondern nur um Konsusionen, die sich der derzog bei den Regimentsübungen bei Kösering zugezogen hat. Cein Buftanb ift gufriebenftellenb.

Bahnunjall.

Machen, 7. September. (Amtlich.) Gestern Abend 9 Uhr 15 Rin, lief ber Personenzug Nr 400 von Richterich auf ben bor Babnhof Nachen-Templerbend haltenden hollandischen Gu-urzug Ar 1331 auf, wobei ber Schlufbremser getöbtet tarbe. Der Materialschaben ist erheblich. Beibe Gleise waren eine sieben Stunden gesperrt. Der Personenversehr wird tard Umsteigen an der Unfallstelle aufrecht erhalten. Die Unletjudung über bie Urfache ift im Gange.

Die Glucht ber Bringeffin Louise bon Coburg.

Bien, 7. Geptember. Bie verlautet, murbe bon Coburger Seite ein Herhaftungsantrag gegen die Mitwirkenden in ber Entführungs-Affare ber Brinzesin Louise und zwar gestellt. Deren Josef Beizer und die Frau Marie Stöger gestellt.

Dien, 7. September. In ben Berhandlungen mit ber Prinzessin Louise bon Coburg wird von coburgischer Seite benbers barauf Gewicht gelegt, beg als Bebingung für bie entien biete, daß sie nicht mehr nach Wien tomme und bas ihr erlehr und die Berbindung mit Mattachich enbgultig aufge-

Baris, 7. September. Die Angehörigen ber Pringeffin Bouise wurden von der frangösischen Regierung benachrichtigt, bie frangösischen Gerichte einem eventuellen Auslieferungs-

egehren feine Solge leiften merbe.

Gin Schutgefets gegen Streifs! Bubapeft, 7. Geptember. Die Rudficht auf gablreiche in letter Beit ausgebrochene Streit's beabfichtigt ber Sanbelsminifter ein besonderes Schupgejen gegen Streits gu ichaffen und bat fich bieruber mit bem Minifter bes Innern und bem Juftigminifter in Berbindung gefett.

Der ruiliidi-Japaniidie Krieg.

Beiersburg, 7. Ceptember. General Auropatfin melbet bem Raifer unter bem 5. ba.: Seute ging bie Urmee erfolg. reich (!) nach Rorben und en'sog fich ber gefahrvollen Lage, in ber fie fich baburch befand bag fie bei ihrer geringen Frontausbehnung sowohl auf ber Front als auch auf bem linken Stügel bom Zeinde bebroht wurde. Den gangen Tag über fanben besonders auf bem linten Stugel unbedeutenbe Rachhuticharmugel ftatt. Unfere Berlufte maren heute gegen 100 Mann.

Gine Telegramm bes Genera! Ljapunow an ben Raifer bom 5, bit, melbet: Hente frift naberten fich swei feinbliche Griegsichiffe Storffatow auf Cachalin auf ungefahr 7 Berft. Um 10 Uhr 20 Min. fuhren awei Dampftutter au bem gefuntenen Kreuger "Rowit". Unfere Truppen eröffneten bas Feuer gegen bie Rutter, worauf fie fich auf ihre Schiffe gurudgogen.

Betersburg, 7. Geptember Rapitan Birenius mirb ben Befehlshaber bes ruffifchen Gefchwabers in Bort Arthur enbgultig erfegen. - In eingeweihten Kreifen wird erffart, bag General Lingewitich in ber Umgebung von Blabimoftot verbleiben wird, bamit ein eventueller Angriff ber Japaner auf Sachalin verbutet werden fonne. — In den nächsten Tagen wird ein Mobilifirungsbefehl erlaffen werben, durch ben eine große Ungabl neuer Mannichaften unter Die Sahnen gerufen wirb. - In informirten Greifen erflart man, bag feit Beginn bes Krieges 215 000 Mann nach ber Manbschurei beorbert wor-ben find. Darunter befindet sich aber noch nicht das 1 Armee-Korps, bas überhaupt noch nicht auf bem Kriegsschauplate eingetroffen ift. Unter ben nenen Berftarfungen, bie bemnachft abgeben, befindet fich auch bas 4., 8. und 13. Armeeforps, im Gan-Ben 123 000 Mann. Gur Ende September wird Kuropatfin 1100 Geichupe gur Berfugung baben, mabrend er bis jest nur 600 batte. Die japaniiche Artillerie war bisber eirea 50 Bros. ffarfer als bie rufffiche. - Das Artillerie- Gefecht gwiiden ben Ruffen und ben Truppen Aurofis bauert fort. Die Abantgarbe Rurofis ift unweit Blufben eingetroffen. Ruropatfin bat ben borbringenden Truppen Aurofis 3 Divifionen entgegengestellt. — Da Auropatfin swischen Mutben und Bentai teine gunftige Stellung aussindig gemacht hat, um ben Feind aufguhalten, wird er fich bei Telin, 70 Meilen norblich bon Mutben ben Japanern entgegenftellen.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlags-anstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für-Bolitif und Seuilleton: Chefrebakteur Morip Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röstel, beibe gu Biesbaben.

Geichäffliches.

- Bettfebern. 2018 Fachmann in biefer Branche wird ber Inhaber bes Wiesbabener Bettsebernhaufes, herr Leopold Stern genannt. Das Wiesbabener Bettsebernhaus Mauergasse 15, ift bas einzige Spezialgeichaft am biefigen Plate und in ber Umgegend und hat fich basfelbe in ber letten Beit gang bebertend bergrößert. Durch bie Geitens bes herrn Stern getroffenen Abichluffe und ben großen Confum find bie Breife trop be: eingetretenen Erhöhung so enorm billig, daß niemand so gut und reell bedient werden kann, wenn er sich mit der auswärtigen Concurrenz in Berbindung seht. Uebrigens ist ja der Bettseberneinsauf eine große Bertrauensjache, aus welchem Grunde es schon in Jedermanns Interesse liegt, sich am Plaze person-lich von der Reellität eines Geschäftsmannes zu überzeugen. Die Bettsebernreinigungsaustalt des Wiesbadener Bettsebernhauses ift mit neuefter Dampfreinigungsmafchine ausgeftattet. Biesbabener Bettfebernhaus bietet bem Bublifum wirflich gute Qualitäten, benn nur baburch ift es bem Biesbabener Bettfebernhaus gelungen, fich in einigen Jahren bie Gunft ber Bielbabener Sansfrauen gu erobern und befigt basfelbe beute Sunberte treuer Kunden. Das Bettfebernhaus ift Lieferant bes Benfion-Bereins und Beamienbereins; es lieferte in letter Beit an bas tath. Baifenbaus, bas Kranfenhaus, Missafurbaus, Sotel Wilhelma fowie an faft fammtliche hiefigen Sotels, ein Beichen seiner Leistungsfähigkeit. Aur gacantirt neue gereinigte Bettsebern gelangen jum Berkauf und bas Einfüllen geschiebt im Beisein bes Käusers. Die Anftals ist mit einer Entstäubungs-maschine ausgestattet. Sie ist wohl die einzige in Deutschland, in welcher feine Tobten- und Kranfenbeiten angenommen werben, Die Matragenfabritation bes Biesbad Bettfebernhaufes ift bie beste, benn nur gute Qualitäten werben verarbeitet und es werben Matragen, Sprungrahmen Strohfode, in bester solibester Ausführung ju billigften Breifen geliefert. Das Bettfebern-Lager bes Biesbabener Bettfebernhaufes ift bas größte am Blage. herr Stern verfolgt bas Bringip, nur bem Breis entsprechend gute Lualitäten zu führen und unterhält ein reichaf-sortirtes Lager von den billigsten bis zu den seinsten Sorten. Auch wird das Geschäft zum Bezuge von Matrapendrelle und Roghaaren bestens empfohlen.

Duffelborfer Lotterie. In Berbinbung mit ber biesjahrigen Ontern. Runft- und Gartenbauausstellung in Duffelborf ift eine Lotterie veranstaltet worben, welche mit ihren großen Gewinnchancen abnliche Lotterien weit übertrifft. Auf 500 000 Lofe & 1 A. entfallen 25 000 Gewinne im Werthe von 170 000 A Die ans Golb- und Gilbergegenftanben beftebenben 22316 Geminne merben bon ben Lieferonten mit 90 Brog. auf Bunfch gegen baare Raffe surudgefauft. Die Sauptgewinne, welche auf ber Ausftellung in einem besonderen Babillon untergebracht find und burch ibre fünftlerifch bollenbete Lusführung bas Intereffe ber Besucher im höchsten Moge erregen, bestehen aus: 1. einer masitiven Saule aus Feingold, Werth 40 000 A. 2. einer filbernen Taselgarnitur für 18 Bersonen, Werth 20 000 A. 3. einem Brillont-Collier, Werth 10,000 M nim Da bei ben guten Chancen ber Lotterie (burchichnittlich jebes 20. Loos gewinnt) täglich Taufende von Loofen an die Ausstellungsbesucher abgesett werben, burfte heute wohl nabezu bie gange Loofeangahl vergriffen fein.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763.

Von der Reise zurück: 6994 Augenarzt Dr. Knauer.



Donnerstag, den 8. September 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage Mendelssohn. 6. Fantasie aus "Faust"
7. Pariser Leben, Quadrille . . . Duett, Lied Gounod, Bial.

Donnerstag, den 8. September 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Nachm. 4 Uhr:

Nachin. 4 Chr.		ACATTA LANGE
1. Reiter-Marsch		Schubert Liszt.
2. Ouverture zu "Abu Hassan"		Weber
3. Schwedische Bauernhochzeit		Södermann.
a) Hochzeitsmarsch. b) In der Kir	che.	Control of the last
e) Gittekwanschlied. d) Im Hochze	itshof.	
4. Einleitung und Chor aus "Lohengrin"	1 .	Wagner.
5. Im Hochland, schottische Ouverture	8 1 0	Gade.
6, Kaiser-Walzer	1	Joh. Strauss.
7. Fantasie aus "Der Bajanzo"	0	Leoncavallo.
8. Militarisch, Polka	10	Ziehrer.
the state of the s	(8)	THE PERSON NAMED IN
Abends 8 Uhr:		and the same of th
1. Ouverture zu "Das Nachtlager in Gran	ada" .	Kreutzer.
2. Rondo capriccioso, op. 14		Mendelssohn.
8. Rothkäppehen, Märchenbild		Bendel.
4. Vorspiel zu Romeo und Julie" .		Gounod,
5. Drei spanische Tänze		Moszkowski,
6, a) Chanson de nuit)		Edw. Eigar.
b) Chanson de matin)	200	Pon. Dakar.
7. Am Neckarstrand, Walzer aus "Die	sieben	
Schwaben"	128	Millöcker.
8. Fantasie aus Weber's "Freischütz".	18 0 C	v. d. Voort.
Or a sustaine man is enter a fit semestare i	STATE OF THE OWNER, TH	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO

Ansgng aus den Civilftands-Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 7. September 1904.

Geboren: Am 5. Ceptember dem Cigarettenarbeiter Sirich Adamsfi e. S., Morip. — Am 3. September dem Taglöhner Alfons Berl e. S., Chriftian Beinrich. — Am 5. Sep. tember dem Budermeifter Theodor Mayer e. T., Glifabeth. Am 6. Ceptember bem Schreinergehülfen Benry Schubert c. S., Heinrich Friedrich Martin. — Am 2. September dem Privatier Peter Ruhlmann e. T., Wilhelmine Elifabeth. — Am 1. September dem Bädergehülfen Erhart Englhart e. T., Josefine Maximiliane. — Am 6. September dem Taglöhner Philipp Birfenftod e. T., Luife.

Aufgeboten: Der berm. Juwelier Beinrich Gerber hier mit Senrietie Carl hier. — Der Metger Karl Michel hier mit Frieda Füermann hier. — Der Koch Friedrich Wilhelm Seim hier mit Luise Matilde Trebtien in Frankfurt a. M. -Der Schuhmacher Heinrich Ernst Demalade in Darmstadt mit Sophie Luije Auguste Paula Miller in Darmstadt. - Ter Drechslergehülfe Rudolf Reugart in Biebrich mit Unna Steudter hier. — Der Glasergehülfe Christian Gerhardt hier mit Jofefa Schneider hier.

Bejtorben: Am 5. September Friedrich Wilbelm, G. des Reliners Christian Wagner, alt 3 3. — Am 6. September Wilhelmine geb. Brund, Wittwe des praft, Arztes Dr. med. Georg Serold, alt 72 3. — Am 6. September Gujind, S. des Spenglergebülfen Karl Dehl, alt 5 M. — Am 6. September der Möbelzeichner Franz Leicher, alt 54 J. — Am 6. September Mathilde Sendler, ohne Gewerbe, aus Sonnenberg, alt Ral. Stanbesamt.

Um den zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei ber Raffauifden Spartaffe behuis Anlage und Rudnahme bon Sparein. lagen thunlichft gu vertheilen, wird unjere hiefige Sauptfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Weiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - Die Sonnund Reiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für den borbezeichneten Geichafteverfehr ge-

Biesbaben ben 22. September 1902. Reffler. Direttion ber Raffanifden Landesbant.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-40/o p. a. 6033

SANONGAPSELN sind wirksalm bei Harn-u. Blasenleiden 13 Phenyl selicol 3 01 Cub. 10 Sentet 50 Ceps. PREIS 3 MN.

Jon Specialärzten fortgesetzt gebraucht fine Privatklinik bezog 1901 5000 902 45000 u. bis Juni 03 30000 Stück. Viele Dankschreiben. Kein ähnliches Prägaret kann sich solchen Erfolges rühmen. VERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG.

In Wieshaden , Taunus-Apotheke", sowie in den meisten

an deren zu haben. NE Obel II. Botton gut und billig, auch 3ab-A. Leicher. Etbelbeibftrage 46 907



Barg

punto

Ruth

8.8

Dogi

Chr.

Ber.

Meue Kleider=Stoffe

für die Herbst- und Winter-Saison

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfehle solche in soliden Qualitäten zu billigsten Preisen.

Einfarbige Stoffe, reine Wolle, in allen Farben, Satins, Crépes, Meter Mk. 2.80, 2.—, 1.50, 1.—, Schwarze u. weisse Stoffe, solide Fabrikate glatt und
Meter 4.50, 3.-, 2.60, 2.-, 1.60, 1.25, 1.- Mk. Zibeline, Panama, Saison-Neuheiten, von der Mode bevorzugt, blau-grüne Caros, 110 cm breit, Meter 3,20, 2.90, 2.-, 1.60, 1.- Mk.

Tuche, reine Wolle. neueste Farbensortimente, 130 und 110 cm breit Meter 5.50, 4.50, Blousenstoffe, aparte Neuheiten in grössten Sortimenten, Meter Mk. 4.-, 3.-, 2.50, 2.-, 1.60, 1.-, Halbwollene Stoffe in Noppé und Loden, 120-90 cm breit, Meter Mk. 1.20, 1.-, 85, Blousen-Sammete in carriet, gestreift und Jaquard, Meter 3.-, 2.20, 1.75, 1.25 Mk.

Neue Damen-Confection.

Velour-Blousen, sparte Façons und Dessins, Stück 4.50, 3.90, 2.90, 2.—, Seidene u. Sammet-Blousen, neueste Façons, St. 30.—, S.— Mk. Reinwollene Blousen in einfarbigen und carrirten Stoffen Stück 18.—, 14.—, 12.—, 10.—, Rock und Blouse) Hauskleider (Rock und Blouse)

Morgenröcke

Costumröcke, Neuheiten in schwarzen und englischen Stoffen, Stück 25.-, 20.-, 17.-, 10.-, 7.-,4.50, in reiner Wolle Stuck 27.— 24.—, 20.—, 14.— Mk. Morgenröcke in Velour und Flanell Unterrocke in Seide, Tuch und Moire in ung heurer Auswahl Stück 22.-, 18.-, 14.-, 10.-, 8.-, 6.-

Kinder-Kleider in Velour und Wolle sehr preiswert. Fertige Damen-Wäsche jeder Art enorm billig.

S. Guttmann & Cie., webergasse

Riftungsfähige Weinessig-

Vertreter gegen hohe Provision. Offert. sab **H. B. 41** an die Erped. d. BL

2-3 Stiderinnen und Behrmabden gefncht 6278 Bleichftrage 9, 1., r.

Erftflaffiges Wäsche-Austieuer = Geldäft

fudtfeine Bertretung an eine, bei bem befferen Bublitum gut eingeführte Dame geg. bobe Probifion ju vergeben. 39 Offert nub N. S. 1703 an die Erped, d. Bl.

dunger hausburiche J. C. Keiper, Rirchgaffe 52.

Mountsfrau gefucht gu eingelnem herrn 6280 Mauergaffe 15, 1., L

Ein orbentliches, tüchtiges Mädchen,

bas gut burgerl. tochen tann unb Sansarbeit verrichtet, bis jum 16. September gel. Lohn 80 De.

Ronbitorci Fritz Kunder, Mufcumftrage 3.

1 beigb., leeres Bimmer billig gu bermiethen 6281 Schwalbacherfir, 65.

3wetschen, 19 Bib. empfichlt Otto Untelbach. 6282 Schwalbacherstraße 71. Shones 41/sfabriges Pferd (Goldfuchs)

billig ju vert, ebent, auch Taufch. Sanbler verbeten. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Schoner Joxterrier, treues Thierden, megen meiter Reife gu vertaufen Botel "Union", Reugaffe.

Rebenbeschäftigung. Junger Mann jur Beforgung bon Auftragen an einigen Abenben ber Boche gefucht 6ut. Dogbeimerftr. 5, Gth.

ausgeführt auf gewöhnlichen

Am Montag, den 12. September, beginnen wir einen auf 14 Tage berechneten

unentgeltlichen Unterrichts-Aurfus.

welcher in dem Parterre gelegenen Ausstellungsraum des "Hotel Grüner Wald" - Eingang Mauergasse 13 - ftattfindet.

Schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden entgegengenommen in unferem biefigen Geschäftslofal Neugasse 26, woselbst auch jede weitere Ausfunft bereitwilligft erteilt wird.

Wir laden zu reger Beteiligung ein und feben auch bem Befuche ber geehrten Damen, welche am Unterricht felbft nicht teilnehmen, gerne

Singer Co., Nähmaschinen Act.-Ges.,

frühere firma: G. Neidlinger, Neugasse 26, Eke Markiftrafe.

Man beachte die in unseren Schaufenstern, Neugasse 26, ausgestellten, auf der Original-Singer-Nähmaschine verfertigten Kunststickereien.

Ramenthalerffr. 5, ift c. fcones, großes Manf. Bim. an eing. Berf. gu vermiethen. Rab. Bob., Bart.

Achtung!

herr, in mittleren Jahren, in Weichaften bewandert, ortefundig, mit großem Befanntentreis, auch fautionsfahig, sucht pass. Stelle, oder solden mit Betheiligung. 7.—8000 M. Einlage. Off. unt Z. 1000 an die Exped. d. Bl.

Reinlicher Arbeiter erhalt Schlafftelle Blücherftr. Mittb., 2. St., rechte.

Geübte Näherin fucht Beichaftigung 680 Guenbogengaffe 7, Sth., Dach. 6308 Erfahrene Köchin

von finderi Herrich, gum 1. Oft. gelucht. Borgust. v. 9-11 Uhr Borm, 2-4 Uhr Ram. u. 1/28 bis 9 Uhr Abbs. Raifer-Friedrich. Ming 52, 2, Et.

Ein braver hansbursche im Alter v. 15-16 3. p. fof. gef. 6807 Zannuefir. 50.

Der mir verfpricht, mich im Be-fanntenfreife gu empfehlen, fann innerhalb 5 Tagen eine, auch fo verblichene Bhotographie a. b. Mittelbeutiche Bergrößerunge. Anfialt "Damonia", Inhaber A. Meriner, Berlin, Rf. Meranbers frage 5. einfenden und erh. für nur 1 M. 75 Pfg. r. 85×45 em große, für genauefte nechnlichfeit garantierte Bergrößerung

Gin fol., ig. Mann, willig gut jeber Arbeit, fucht fofort ober fpiter Stelle. Dff. unt. A. O bauptpoftlagernb.

Junges Monatsmädchen von Morg. 8 bis Nachm 5 Uhr gef. Mibredfir. 20, Bart,

Gebr. Geberrolle, ab Bentinet. Eragiabigfeit, gu berfaufen Geberrolle, a5 Centner Orgnienftrofe 34.

Mt. 20,000 auf 2. Supothet fof. gu vergeben Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1.

Reftkauf dillinge nur prima, fucht Mentner felbft gu faufen, Angeb. m. ausführt, Beichr. erb. u. J. R. 6295 an bie Erpeb. biefes Blattes.



Das Beste auf dem Markt!

unterscheiden sich von allen anderen Fabrikaten durch ihres faltenlosen runden Kopf, höhere Lichtstärke u. grössere Widerstands-

fähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko uberalihin Mk. 4.25 le. 132094. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Hrch. Miesewetter, Telephon 3080. Blücherftrage 24. Tapegierer und Decorateur, empfiehlt fich in allen in fein Rach einschlagenden Arbeiten unt

Saus gu vert, in Riederfich für Birtichaft u. Gabritanlage. im Berlag b. Bi.

Bon ber Beife gurud: fran Nerger, Ww. Rartenbenterin, 6988 Rettelbedit 7, 2. Et., Ede Portfir,

Schwalbacherftr. 51, 2 Mani, m. Ruche per fof. 3. verm. Rab.

Bwei Zimmer u. Ruche, 2. St., auf 1. Oft. ju verm. Rab. Endwigftraße 8, 1. St. 6298

Sebrauchter Mengerwagen mit Dedel, in gurem Buftanbe, billig gu vert. Dobbeimerftr. 88.

But fitnirter Oekonom auf bem Banbe, 38 3. alt, fatbol., Bittmer mit einem Rind von 4 Jahren, wünfcht fich wieber gu verheirathen. Etwas Bermögen erwünscht. Discretion Ebreusache, Gest. Off. u. P. E. 218 a. d. Exp. d. Bl. 5/218

1 Bimmer und Rude, Bart., per 15. Gept. gu berm. Bubmig

billigfter und guter Bebienung. Firmenichilb billig gu verlaufen Sebanftr 9., otb., 8. 6305 Bluderplat 6, 3. Gt., riegni mabt. ger. Baltongim. press. gu berin.

inderios? Muf mein Berfahren jur Grifflung febnfüchtiger ber genswünfche erb, ich Denich Reichspatent. Ausführliche

Brofd. Mt. 1.20. 60790 R. Ocshmann, gop ftang D 153.

breiswerten reintvollenes Qualitaten, mobernen Farben, ele ganter Appretur, Mufter fafte liefert Hermann Bewier. Tuchverfand, gegr. 1873. 1

umzüge

per Dobelwagen nub Feber rolle werben unter Garante bil. Heinrich Stieglitz,

Bellrigftrafe 37.

Hmits



Katt

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage 8.

Wr. 210.

rem

nds-

1.25

a",

170

500

200

eles eles

111 111 1883

Donnerftag, ben 8. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Berren Stadtberordneten werden auf

Freitag, ben 9. Ceptember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Citing ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Beichluffaffung über einen gegen die Michtigfeit ber Birgerlifte erhobenen Ginfpruch.

2. Reuregelung des Bachtverhaltniffes, betr. die Gifchpotanfialt.

3. Gine Gingabe, betr. Die Anlegung von Freiladeeleifen an ber Daingerftrage.

4. Brojeft, betr. ben Bau einer Rehrichtberbrennungs-

5. Bericht des Stadtbauamts, betr. die Abfuhr bes

faustehrichte. Ber. G.-A. 6. Ueberichreitung der für den Bau des Sauptfammels

freif bon ber Ringftraße nach ber Riaranlage in 1902 bwilligten Ausgabe. Ber. F.- A. 7. Menderung des Fluchtlinienplanes ber Mainger-

imge lange bes Grundftuds ber Rehrichtverbrennunge: mitalt. Ber. B. I. 8. Desgl, bes Fluchtlinienplanes für bas Terrain ber

Befanterie-Raferne. Ber. B.- 21. 9. Bewilligung der Mittel für die Fertigftellung bes

kerhausprovisoriums. Ber. B. A.
10. Desgl. für die Pflafterung ber Rheinstraße

miden Bahnhois. und Schwalbacherftrage. Ber. B. A. 11. Umwandlung ber achtflaffigen ftabtifchen Mittel-

kulen in neunklaffige Anfialten. Ber. D.-M. 12. Umoefialtung bes Schulhofes ber Schnle an ber

Etiftftraße. Ber. B.- D. 13. Gin Baugefuch bes Borftanbes bes evangelifden Amungehaufes, einen Erweiterungebau betreffend. Ber.

14. Berfauf von Geldwegflächen an der Rettelbedftrage. Bet. &.- M.

15. Desgl. einer fleinen Grunbflache bei ber Gutenbergidule. Ber. F.- 21.

16. Anfauf einer Grundflache gur Erbreiterung ber Dotheimerftraße. Ber. &.- M.

17. Rudgabe einer gur Franffurterftrage abgetretenen Teinen Grundfläche infolge Menderung des Fluchtlinienplanes.

18. Bewilligung bon Ruhegehalt für ben Schuldimer Uhr. Meefe. Ber. F. . A. 19. Antrag auf Gemahrung eines Benfionszuschuffes.

Ber. F.- 21. 20. Gin Befuch bes Bachters ber Neroberg-Restauration

Erftattung bon Aufwendungen. 21. Anfrage bes Stadtverordneten Flindt an ben

Magiftrat: 1. Bieweit ift die Angelegenheit wegen Bebauung bes

Dern'ichen Terrains gediehen, wann wird bas Programm für die beichloffene Ronfurreng veröffentlicht. 2. Wann werden ber Ctadtverordneten-Berfammlung

die Blane für den Rurhausneubau gur endgültigen Brufung und Genehmigung unterbreitet ?

Blesbaben, ben 5. September 1904. Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befannimachung.

Der Maurer Rarl Beder, geboren am 10. Ceptbr. 1866 ju Bierftadt, gulest Rellerftraße 22, 1., wohnhaft, enticht fich der Fürforge für feine Rinder, fodaß diefelben aus bffentlichen Mitteln unterfrügt merden muffen.

Wir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 2. Geptember 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Unentgeltliche Sprechfinnde für unbe mittelte Jungenkranke.

Im ftabt. Rranfenhaus finbet Mittwoch und Samftag Cormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (aratt. Unterjudjung und eratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes auswurfs 10.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Ctadt. Rranfenhaus Bermaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Mufentbalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge fur bulfebedürftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Taglohners Georg Beifler, geb. 22, 6. 1849 gu Dechtebeim.

2. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 au Riederhabamar

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

4. ber ledigen Dienstmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

5. der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 6. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gichenhahn. 7. bes Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

Bu Dainftadt. 8. des Maurers Emil Soppe, geb. am 17. 1. 1872

9. des Taglöhners Frang Doppe, geb. am 10. 8. 1873

zu Phrit. 10. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju habamar. 11. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Gömmerba.

12. der ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 13. bes Tagl. Friedrich Rolfd, geb. am 19. 2. 1872

gu Mongenheim. 14. ber Dienstmagd Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884

gu Ottersheim. 15. bes Taglohners Rarl Behmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitstein.

16. des Maurers Starl Went, geb. 15. 3. 1872 gu

17. bes Taglohners Georg Menler, geb. 25. 1. 1865 gu Maing.

18. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 an Biesbaben.

19. des Taglohnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel. 20. ber ledigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beidelberg 21. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

311 Probbach. 22. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger.

23. bes Inftallateurs Wilhelm Wieberftein, geb. am 10. 3. 1875 gu Dieg.

24. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. Q. 1870 ju Oberviechtach. der ledigen Benriette Bimmerichied, geb. am 11.

5. 1880 gu Biesbaden. Biesbaden, den 1. Ceptember 1904. Der Dlagiftrat. Armen=Berwaltung.

Berdingung.

Die Inftanbjegung insbefondere Ernenerung der Faffaden pp. des früher Delfarbenauftriches Wallowfield'ichen Sanfes (Borderhaus). auf ber Schonen Uneficht Dr. 2 bierfelbft, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Mugebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagsbienftftunden im Burean für Gebandeunterhaltung, Friedrichstrage 15, Bimmer Do. 22, eingesehen, bie Berbingungounterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bfg. und gwar bis jum Dienftag, ben 13. Geptember 1904, abends, bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. U. 10" berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 14. Ceptember 1904, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berildfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage. Bicobaden, den 31. August 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Befanutmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß bie fefigefesten Bludtlinienplane nur

Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, gur Ginficht ausliegen.

5710 Der Dlagiftrat.

Berbingung.

Die Beritellung und Anfftellung bes Bangannes und ber Tore jum Renban bes Murhaufee am Anrhansplag ju Biesbaben foll im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verbungen werden. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen magrend ber Bormittagebienftftunben im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 22, eingesehen, die Berdingungennterlagen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis jum Montag, ben 12. Gept. cr., abende, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "G. H. 8 Deff." verfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 13. Ceptember 1904, vormittage 11 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaben, ben 31. Auguft 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Werbingung.

Die Ausführung ber Tüncher- und Auftreichers arbeiten gur Juftandfeuung ber Faffaben bes ehemaligen Obebrech'tichen Sanfes in ber Glifabethenftrage Dr. 23 hierfelbft, follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 22, eingefeben, bie Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. und zwar bis jum Montag, ben 12. September cr., abends, bezogen werden.

Berichtoffene und mit der Auffdrift "G. II. 9 Deff." verfebene Angebote find fpateftene bis

Dienstag, ben 13. Ceptember 1904, vormittage 10 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Segenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 4 Wochen.

5907 Biesbaden, den 31. Auguft 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Befannimachung.

Um eine regere Benutung ber ftadtifden Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermaßigung ber bis. herigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merben: Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Dit. " " 2. " 3. = 7.50 " = 2.50

bei normaler Benutung bes Suhrwerts bis gu 11/2 Stunden, gerechnet bom Unipannen bis zum Musipannen. Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Ctunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DRt. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebens falls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungstlaffe mit 1 Mt., für Krante ber 3. Berpflegungsflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiben borhandenen Rranfenmagen fteben auf dem Terrain bes ftabtijchen Krankenhaufes und erfolgt ihre Benubung durch Bermittelung der unterzeichneten Berwaltung,

Biesbaden, ben 27. Juni 1903. Stabt. Rranfenhaus-Berwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden, Bei aufgehobenem Abonnement.

Samstag, 10. September 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest. DOPPEL-KONZERT.

> Illumination des Kurpurks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Machf., Adelf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhsuse. Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal Ab 7 Uhr bleibt der Garton nur für Gartenfest besucher reservirt. Eine roth s Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-

fest bestimmt stattfindet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Corve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Nichtamtlicher Theil.

Mr. 210.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 14. Ceptember b. 38., nach. mittage 4 Uhr, wird ber Banplag Bl. 7, Rr. 25.

Ede Langgaffe, Muhl- und Talftrage, 1 ar 85 qm, an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert.

Das Grundfill eignet fid wegen feiner borteilhaften

Lage besonders für ein Geichaftshaus. Bedingungen und Lageplan liegen bormittage mahrend

der Sprechftunden auf bem Rathaus offen. Connenberg, den 30. Muguft 1904.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befanntmachung.

Bum 1. Oftober I. 36. ift in hiefiger Gemeinde bie Stelle eines Rachtwächtere gu befegen.

Rörperlich und geiftig durchaus ruftige Bewerber wollen fich bis fpateftens jum 10. September 1. 3. bei bem Unter-Beidneten ichriftlich melben.

Befoldung per Jahr: 600 Dit. Brobedienftzeit: 1 Monat.

Die übrigen Unftellungsbedigungen fonnen in meinem umtegimmer eingefehen werben.

Bemerft mird, daß bei Qualififation bem Bemerber die Stelle eines Schulpebellen bom 1. Januar 1905 ab mit übertragen werben fann.

Connenberg, 30. Augnit 1904.

Der Gemeindevorftand: Edmibt, Burgermeifter.

Belannimachung.

Das Brobiantamt Frankfurt a. Main tauft fortgefest Moggen, Safer, Den und Stroh diesjähriger Ernte und tonnen dieje Raturalien bei gutem Better an jedem Bochen. tage, von bormittags 8-12 und nachmittags von 2-5 Uhr, eingeliefert werben. Muf Bunich werden für berfaufte Rornerfrucht Gade gelieben, auch Frachtfoften borfdugweife

Rabere Mustunft wird auf bem Geichaftogimmer bes des Broviantamte bereitwilligft erteilt.

Bird den Candwirten gur Renntnis mitgeteilt. Sonnenberg, ben 26. Anguft 1904.

5909 Der Bürgermeifter @ ch m i d t.

Befanntmachung.

Bum 1. Oftober 1. 38. ift bei ber biefigen Gemeinbe bie Stelle bes Baffermeifters anderweit ju befegen.

Die Unfrellungebedingungen mit Dienftanweifung tonnen im Amtolofale bes Unterzeichneten eingejehen werben.

Geeignete Bewerber wollen fich bis fpateftens gum 10. September I. 38. bei mir ichriftlich unter Angabe ber Lohnanfprüche melben.

Die Melbungen muffen bon ben Bewerbern eigenhandig geschrieben fein.

Connenberg, den 30. August 1904.

Der Gemeindevorftand :

Schmibt, Bfirgermeifter.

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 8. Ceptember 1904, nach mittage 1 11hr, werden in dem Beriteigerungelofale, Rirdgaffe 23 dahier

2 Stutenpferde, 1 Balladipferd, 2 zweifp. Bferberollen, 1 einip. Pferdemagen und 1 Schneppfarren

gegen Bargahlung, öffentlich zwangsmeife berfteigert.

Die Berfteigerung findet vorausfichtlich beftimmt ftatt. Biesbaden, den 6. Ceptember 1904.

Weitz, Berichtenollgieher.

Schluf Ende September!

Sammtliche herrens, Damens und Rinder-Commer und Binier Southwaaren werben gu ben bifligften Preifen ausverfauft. 5764

Mainzer Schuhbazar,

Goldgaffe 17. Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichbaltiges Lager in famtlichen Kasten- und Polstermobeln, nur prima Arbeit, unter weitgebendfter Garantie. Bahungejabigen Raufern wird Theilgablung gemabre. Dodachtenb

Anton Maurer, Möbelichreinerei, Gebanplat 7.

Heute und folgenden Cage

werden wegen Umgug zwei feinpolierte Betten à 125 DR. 1 Bluichgarnitur 145 Mf., polierte u. ladirte Rleiderichrante, Bertifows, Pfeileripiegel, Diban, Baichfommoden mit u. o. Marmorplatte, 1 Fremdenbett 95 Mt., 1 Regulator, Flurtoilette 20 Mt., Etagere, Copha- u. and. Tiiche, Ottomane, Rahtifch, Stuble, Baneelbretter, Rududoubr, Ausziehtijd, 1 Bettitelle mit Sprungrahme 17 DRt., Rudjenichrant, Spiegel-Bilber, um den Umgug gu erleichtern fpottbillig

Albrechtstraße 22, gth., Part.

für Blätteifen febr geeignet, empfiehlt in fleineren u. größeren Quantitaten Aug. Külpp, 5010 Telephon 867. Killians sind die Mützen besten.

211. Königlich Prenfifche Blaffenlotterie.

3. Rlaffe. 1. Biehungstag. 6. September 1904. Bormittag. Rur die Gewähre aber 144 Mt. find in Rammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. g.) (Rachbrud berbote (Rachbrud berboten.)

(Dine Gewähr. 2f. Et. 2f. 3.)

6 12 136 380 427 55 525 48 663 703 13 (300) 57 87 1485 506 46

61 605 868 937 2074 122 31 32 339 475 683 751 804 47 64 996 3274

320 404 (300) 583 711 99 890 239 4201 30 35 90 708 922 5087 164

(300) 365 435 (500) 527 (300) 87 750 6089 286 502 558 69 610 903 (300)

75 7078 155 605 732 864 8055 58 80 229 331 95 404 48 586 635 795

900 14 66 1 029 152 75 (300) 534 63 74 775 851 933

10105 278 93 335 582 751 68 963 (300) 11089 142 294 797 831

80 89 122159 470 525 96 648 61 705 79 802 911 52 13065 99 124 32 74

224 34 402 20 740 924 14119 220 448 523 93 616 755 814 901 32 15212

60 407 612 (5000) 76 722 23 800 50 72 87 16013 299 307 37 00 540

61 939 45 54 17112 331 54 67 559 603 714 (400) 882 83 18148 216 81

345 (400) 96 481 595 605 730 19023 81 157 253 393 409 13 298 29 59

20 48 128 222 32 318 25 532 83 680 731 811 56 89 926 34 21259

73 574 86 (300) 98 637 39 716 35 57 (3000) 845 54 61 944 22147

(300) 218 19 300 80 585 682 703 819 68 862 23078 104 210 65 (300)

363 82 (300) 440 70 536 636 756 826 55 24170 258 63 344 83 (300) 484

647 619 38 788 821 961 25024 114 (300) 506 23 92 622 26296 313 77

(500) 503 75 799 823 65 86 902 27025 58 (300) 115 89 201 37 69 376

471 91 520 34 681 942 61 28014 100 41 92 282 349 408 529 76 783 852

29042 104 14 (300) 86 (300) 96 243 67 379 648 59 63 97 740 58 879 900

72

72
30001 127 378 403 604 (300) 97 806 31055 20822 441 76 528 (300) 980 97 (300) 878 992 98 32044 201 329 42 454 57 590 670 736 832 33129 86 87 658 723 939 79 34152 66 73 (300) 239 84 309 14 424 38 540 70 77 619 713 808 929 37 44 35153 299 315 73 89 513 691 735 92 (400) 863 36670 201 (500) 486 834 37106 93 (300) 342 43 780 (400) 826 70 952 66 38006 9 45 64 144 240 465 77 508 633 75 80 767 820 49 87 922 39076 353 (400) 72 536 68 727 826 60 69 934 40062 124 200 8 (300) 85 507 16 45 68 77 92 675 709 (300) 41021 55 64 186 99 569 806 75 986 42125 58 471 775 43149 364 72 444 71 91 521 (300) 995 96 44107 26 50 64 297 338 474 78 91 557 96 752 94 908 37 69 75 45117 21 32 423 56 76 600 752 99 46072 220 323 73 84 424 (500) 627 49 60 810 964 47115 259 72 519 54 653 915 48681 96 (300) 90 771 985 49078 224 37 324 (300) 67 436 83 558 917 50 200 40 442 48 064 894 51010 154 64 220 287 585 690 785 814 (300) 905 52000 212 63 (300) 607 749 75 958 53015 28 298 355 401 91 621 714 80 54196 480 949 55330 419 70 586 644 915 64 56111 (400) 409 28 535 628 944 63 89 (300) 57149 82 259 310 (400) 474 582 870 78 989 58182 (500) 201 312 403 96 792 843 900 59105 358 81 405 442 43 84 244 530 500 201 312 403 96 792 843 900 59105 358 81 405 442 43 84 244 530 500 201 312 403 96 792 843 900 59105 358 81 405 442 43 84 244 530 565 (500) 201 312 403 96 792 843 900 59105 358 81 405 442 43 84 244 530 565 (500) 812

870 76 989 58182 (500) 201 312 493 96 792 845 909 59105 558 81 495 680 (300) 812 60042 43 84 244 359 525 (300) 652 759 857 61032 62 376 574 984 94 62006 52 102 448 51 864 962 63015 154 372 666 67 971 64005 91 340 400 97 708 (300) 61 844 49 956 89 65013 160 282 707 (300) 911 (300) 66296 316 500 696 703 19 23 841 901 87 67027 39 (300) 93 181 205 367 78 449 597 658 74 729 30 71 826 913 68255 455 504 52 631 767 69050 61 207 60 321 (400) 426 64 564 605 36 217 928

717 928 70183 282 322 (300) 479 872 71136 (300) 93 231 44 74 337 409 552 76 702 34 96 898 72036 516 87 661 87 724 73016 73 (300) 117 44 418 31 (300) 32 (300) 71 516 (300) 99 702 025 81 74015 218 45 87 475 734 (300) 77 828 (300) 75271 333 462 638 800 955 98 76018 66 182 625 725 977 77027 124 376 418 30 560 640 726 (400) 964 78043 143 420 593 624 75 79028 90 236 79 364 82 710 (400) 14 75 (300)

830 42 76

89027 300 10 403 540 796 904 81242 367 562 670 918 (300) 67 92 82086 (400) 217 (300) 25 339 430 78 538 56 80 670 863 06 83311 48 421 679 835 84020 54 574 886 988 85105 (1000) 203 63 418 547 86350 528 651 712 87058 84 94 239 44 323 408 636 797 942 47 87 88077 122 232 722 899 980 89098 167 253 395 663 708 39 58 829 67 919 90125 60 74 410 12 76 513 67 740 89 817 57 968 91013 (300) 47 (300) 599 604 52 (300) 720 820 927 38 40 (500) 64 92002 135 342 408 670 720 65 76 (1000) 91 92 812 (300) 925 32 93039 64 267 310 75 421 602 25 769 804 956 94278 328 64 423 608 (300) 737 91 97 862 900 95004 91 148 230 42 394 419 639 92 804 (300) 10 932 96023 108 250 84 371 91 404 57 552 665 84 807 18 65 (3000) 909 97 97018 311 472 563 724 63 69 81 816 88 (500) 919 98012 45 74 197 297 680 765 817 914 83 (300) 94 99238 551 033 74 87 711 38 941 100005 169 98 75 75 77 903 48 78 (300) 87 99 101186 222 59 684 711 349 000 12 02 14 2 14 2 14 20 (800) 531 51 618 103107 250 66 71 390 463 52 526 66 72 790 964 104002 558 650 766 78 105024 245 76

71 390 468 52 525 66 72 790 WS4 104002 558 656 766 78 105024 245 76

211. Böniglich Prenfische Blassenlotterie.

3. Rlaffe. 1. Biehungstag. 6. September 1904. Rachmittag. Rur bie Gewinne aber 144 Dit. find in Manmern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Radiorna berboten.)

(Chue Geraahr. 2f. St. 4f. f. g.) (Radjornal berbeten.)
257 361 (300) 487 522 (300) 79 613 743 824 1159 (300) 95 (400) 226
411 72 (300) 596 611 68 764 977 2039 (300) 324 (300) 81 474 (300) 637
43 3004 133 221 337 400 6 515 672 88 723 895 909 26 48 4017 32 124
227 50 (300) 65 66 (300) 352 53 76 680 809 66 681 5001 47 (1000)
278 93 531 648 73 6189 200 407 15 619 759 835 70 940 55 61 (400)
72:1 (400) 33 93 530 659 861 84 86 991 8070 780 86 852 958 3001
30 87 400 65 516 644 81 97 722 (400) 25 975
10023 85 114 200 13 338 523 40 98 773 801 950 71 89 11041 53
(300) 93 163 71 281 (300) 391 484 (300) 651 943 12327 (300) 580 610
905 62 13353 650 84 727 800 32 14044 (10 040) 306 20 62 676 78 855
550 66 15014 24 129 232 316 568 (400) 863 885 16124 209 83 389
477 534 46 633 76 98 747 88 809 40 51 903 17010 55 199 (300) 256 307
441 90 678 810 918 18017 115 44 91 347 446 (300) 63 501 79 696 (300)
20 11 13 71 (400) 274 385 460 78 88 762 21048 320 403 24 (300)
80 63 98 24247 92 363 94 794 25248 503 (300) 940 26057 97 101
81 325 64 (1000) 489 545 642 57 796 97 903 27095 (300) 211 382 583
604 850 28189 204 398 (300) 640 63 962 29004 178 345 444 588 95
742 54 884

604 850 28189 204 388 (200) 640 63 302 25008 173 343 424 363 884 30119 204 7 85 96 356 467 963 89 31248 425 570 632 899 (300) 32088 238 47 63 76 309 553 676 94 970 33075 90 232 334 48 430 598 640 51 907 34035 56 114 88 315 573 (400) 620 61 727 69 884 88 953 02 35047 50 61 83 550 642 43 77 824 973 36243 70 343 90 94 404 806 48 933 37407 527 48 63 609 31 724 46 916 38014 61 83 160 66 259 370 407 559 600 47 760 877 957 39089 178 91 279 344 552 654 7800 838 97 908

259 370 407 559 600 47 760 877 957 29089 178 91 279 344 552 654 (300) 836 97 908 40011 187 224 393 426 52 503 724 34 (300) 44 58 67 41383 658 914 15 63 (300) 4.2179 (300) 236 99 555 612 77 871 43021 35 567 856 74 82 711 43 44082 158 352 66 413 37 39 522 (300) 46 650 762 816 991 45115 294 405 11 94 507 37 680 819 66 46007 17 100 36 55 480 619 97 758 47085 585 600 12 44 76 822 52 48302 40 564 674 49086 103 308 580 85 741 880 927 30 50042 62 197 98 256 80 441 576 93 695 722 856 914 18 22 51046 301 634 748 909 28 52050 159 201 415 35 618 882 53313 51 896 (300) 862 (300) 54377 521 (300) 649 767 964 92 55123 311 36 544 603 67 870 56092 (300) 144 75 202 23 (300) 42 515 821 32 (300) 906 57374 85 434 70 503 (500) 672 885 58270 330 61 586 773 996 59129 61 68 563 732 46

86 434 70 503 (600) 672 865 58270 330 61 565 773 996 59129 61 68 563 732 46 60 208 314 53 421 597 637 734 991 99 61015 160 85 233 47 484 510 674 84 992 62064 83 197 276 86 449 785 63014 238 624 53 851 64128 234 397 402 45 562 644 729 891 946 95 65176 92 300 716 836 66410 76 534 665 75 743 853 91 966 81 91 67024 51 88 177 401 13 512 44 60 69 914 21 50 68158 287 319 99 482 90 882 69110 203 604 737 49 903 (3000) 33 67 76247 90 414 87 709 11 845 935 52 71061 80 94 346 59 623 765 994 72280 479 86 510 628 813 31 926 42 48 73001 258 85 90 485 515 53 79 634 54 74490 (300) 501 642 43 (300) 738 283 70 280 75048 448 55 508 63 693 94 872 (400) 95 907 76034 98 174 438 525 716 853 77011 34 304 41 422 075 78175 (500) 99 241 501 94 822 37 (500) 932 (400) 79072 87 348 75 98 483 536 (300) 667 80028 64 124 478 780 82 958 81004 61 392 587 643 89 757 79 826 37 908 (400) 82025 23 341 530 619 755 802 38 997 83237 302 7 17 84 577 88 789 813 20 23 84030 91 324 470 93 917 60 85099 205 332 50 (300) 404 52 84 661 716 910 (300) 55 67 86322 48 479 508 35 70 (300) 641 73 89 722 90 65 875 85 87020 21 137 234 318 36 453 602 733 88119 22 420 61 71 628 777 849 946 83 89040 165 396 578 721 22 23 67 890

90032 171 232 389 652 58 714 48 916 .91078 149 88 406 24 55 80 823 910 92115 299 400 60 93 512 606 708 99 857 93278 457 80 544 72 82 90 646 72 707 70 888 650 94183 227 31 374 538 708 836 45 95040 (300) 142 463 88 503 788 863 96 902 (300) 6 (300) 38 61 96058 145 206 395 446 525 624 823 98 97041 214 787 824 51 961 98221 311 49 400 44 545 881 977 (400) 99001 177 99 284 382 427 99 (300) 515 629 794 955

515 629 794 855
100042 88 472 95 693 975 101234 466 547 75 649 52 851 965 102333
78 449 582 704 54 833 911 103107 34 75 (1000) 96 424 25 620 715 804
104013 23 430 78 630 829 904 5 55 79 105419 23 801 56 106215 66
78 499 608 793 812 52 64 78 107029 156 76 314 38 80 85 406 (300) 501
(300) 69 711 918 42 81 108128 503 624 758 (400) 965 109064 130 245
(400) 48 81 411 939 (300)
110041 146 317 534 760 111110 498 (300) 554 661 68 112014 33 182

CA Gifen: 11. Metall:Gießerei Modelle - Musterstücke jum Abglessen tonnin ebenfalls mit ben Beftellungen abgegeben methe August Zintgraff, 4 Bismardeing 4.

345 467 94 659 833 81 928 (300) 60 106080 105 17 (1000) 39 423 49 54 88 782 (300) 804 13 (300) 107190 322 63 575 95 900 108235 49 80 313 32 682 739 840 76 900 109043 118 365 (300) 414 551 714 110202 517 807 28 68 901 38 111072 452 505 69 83 008 774 881 44 110202 517 807 28 68 901 38 111072 452 505 69 83 008 774 881 44 11030 659 812 20 115033 113 210 45 509 68 809 12 45 914 11638 25 649 668 712 896 967 117673 131 520 624 746 811 (300) 43 922 11891 84 44 45 574 750 86 (300) 950 119001 121 292 465 (400) 73 536 716 55 600 120022 29 184 218 384 403 9 15 518 19 50 665 753 301 48 12 1008 226 55 534 91 674 710 57 931 83 122045 82 256 638 70 164 123079 94 144 201 313 487 585 778 81 809 (300) 954 12 4056 119 42 200 438 504 605 (300) 43 85 818 57 70 940 98 125211 22 612 66 773 (300) 80 126093 654 840 127044 230 53 549 613 703 86 88 708 773 (300) 80 126093 655 840 127044 230 53 549 613 703 86 88 788 788 128063 84 376 550 55 600 129016 80 102 42 460 88 684 768 88

76 128053 84 376 550 55 690 129016 80 102 42 460 88 684 749 84 82

917 84 130094 323 (500) 80 415 504 92 886 984 86 131996 145 24 366 428 44 81 86 919 46 (300) 132163 201 24 67 414 633 33 80 (10 000) 747 881 987 133067 208 80 315 89 513 17 55 70 783 145 158 60 301 25 52 71 434 86 521 643 736 863 939 53 88 93 135 83 430 512 38 54 665 758 72 937 136044 383 580 623 894 137035 81 138 475 573 735 67 138321 54 66 439 661 (400) 886 97 139155 611 749 919
140010 23 43 140 483 512 94 751 882 89 141197 202 18 319 471 505 (400) 936 142017 38 46 103 87 245 58 404 44 71 092 864 14319 44 382 (300) 547 50 77 791 144149 501 780 93 833 66 927 (300 20 (300) 49 145251 62 306 96 568 655 858 (300) 917 66 98 1460 20 161 84 221 326 500 612 48 (300) 707 864 938 147039 77 95 101 20 12 261 81 393 716 835 (300) 148131 369 88 834 904 149025 214 521 701 900 (300) 89

251 81 393 716 835 (300) 148131 369 88 834 904 149025 214 52170 900 (300) 89 150036 235 337 99 418 688 714 92 841 73 77 151070 387 68 90 550 600 (500) 29 751 52 802 (400) 152211 387 441 76 563 (300) 78 80 613 48 51 795 882 901 18 153214 74 452 626 943 154023 204 17 3 518 748 858 (400) 155069 91 92 150 221 (400) 732 871 904 (300) 156005 00 194 304 77 97 603 751 912 28 157016 236 45 91 301 5644 95 158038 39 176 217 41 73 325 652 68 79 766 70 815 99 159242 86 684 738 76 95 916 160385 403 633 741 72 937 161380 729 835 47 162002 130(400) 301 401 527 65 848 909 162066 127 265 93 377 164045 (300) 218 384 48 567 684 723 913 39 165096 214 385 438 (500) 744 74 923 185091 197 258 300 65 515 610 704 167070 162 229 32 321 67 626 765 48 91 168264 63 305 34 431 779 869 92 991 169019 125 215 375 83 466 719

220 368 424 578 641 97 753 (300) 113118 280 581 615 78 733 80 343 114064 218 45 69 339 496 585 115005 12 58 314 (400) 418 66 771 116211 76 426 63 745 873 924 117112 (500) 46 421 542 663 94 744 962 118019 61 83 260 90 437 62 71 796 811 37 90 119074 152 61 286 325 479 (500) 529 35 661 825 41

126 291 410 504 641 95 757 (300) 79 872 98 90 010 121062 89 213 487 68 76 (400) 625 786 812 122400 746 800 21 123021 27 191 27 347 92 543 72 94 823 124322 400 26 531 693 (300) 736 67 864 980 125104 55 76 480 801 65 20 903 126062 135 81 82 217 (400) 446 (300) 689 922 26 29 53 91 127104 258 82 378 451 608 52 (500) 73 80 24 125047 155 84 200 43 91 402 87 129029 88 180 220 78 364 422 558 750 836 91 903 50 94

750 835 81 903 50 94

13 6048 279 434 43 523 679 711 888 13 1056 217 305 521 58 613

757 900 13 2019 159 69 92 228 449 52 573 682 825 98 13 3017 38 335

202 28 29 31 405 593 631 47 706 938 40 13 4205 28 57 377 (1000) 507

99 59 78 662 944 49 12 5250 325 445 71 605 706 819 50 13 6098 66 27

723 81 851 901 65 12 7014 (300) 55 76 814 13 8037 189 311 (300) 60

532 59 (300) 98 962 13 9373 541 82 636 808 923

140008 293 301 489 561 141120 57 62 244 51 63 330 412 500 65

810 28 55 (1000) 974 82 14 2200 51 70 81 92 96 439 93 531 051

143006 7 33 264 574 70 708 916 (300) 41 144308 (400) 495 542 647

760 853 78 919 80 145004 35 76 108 31 323 424 39 536 46 623 39

146112 32 (500) 269 455 576 628 865 70 147097 (500) 123 251 427

504 620 58 768 82 854 67 148041 51 130 67 213 304 68 465 906 62

149123 279 334 (300) 551 645 (500) 841

150023 68 236 86 719 62 817 (400) 89 151097 122 39 75 89 239

(500) 584 656 738 800 10 32 96 916 68 152033 56 66 66 170 (300)

429 61 525 637 703 153000 102 349 481 594 (300) 607 72 94 154147

405 22 575 689 94 804 (300) 78 932 155045 53 487 582 84 68 733

(300) 64 979 156051 156 258 356 72 480 524 607 721 829 157046 102

34 (400) 569 642 158279 96 553 724 34 20 917 159030 73 205 68 339

flich Twie Kombra-

Wohnungs= Anzeiger.

Volunungs-Gesuche

um Mucinbewohnen! Ri, pand, 3-4 Bimmer und gefor, in bief. Gtabt ob, naber nen m miethen gef. Geft. B. Z. 10 an bie Gry. erbeten.

mit Wohnung in mit Wehning in gunftiger Lage zu eiten gesucht. Geft. Off. neokt wiedengabe u. J. L. 6045 abs Erp b. Bl erbeten, 6045

Vermiethungen.

7 Bimmer.

ntenbergpian 1, Bart. 2Bobn., bechberrichafti. Ausftattung, Dallens, Raum für Mutomob., or n. hintergarten, ju vermiet. Raifer- Friedrich-Ring 73 Schwank u. Rheinftr. 72,

6 Zimmer.

Parte geneorich-Ring 53, 6 gim. Mani, Sperietammer, ichen Bab, Beranda, Baiton, att, uftr. Berjonenaufzug, zwei genguhaufer (1850—2200 Dct.), ausgeft, gu verm, ummeurgplat 3, tochberrich. Bohnung mit allem Comfort Ungeit, 6 ineinandergebenbe mimer, großes Babegim., Renfardzimmer, 3 Baltons, Balfterfur., Barquet or, 1450 M.

Saunueftrage 33/35 ift bie preite Etage, beftebenb aus 6 men, Babegimmer, fefanemer, 2 Manfarben, tern, Bift, per 1. Oftober 1904 remieten, Raberes im Morei-

Bille, nabe Rurgarten, ift frine febr fcone 5-6-Bim. Sion, mit reicht. Bubebor fatt fene rabige Familie per Gept, o. a A. 60 bauptpoiti. 5892

5 Bimmer.

Grochergir. 2, Ede gialluferfir., eine berrichaftt. 5-Bimmer-Silnung (2. Grage), eine 8 ober 1984 Simmer-Bobn, (1. Etage), ertabel, billigft gu vermieten in, taf. Bart.

Paultone 44, Gde Albrecht- n. Paramburgftr., 1. Et., 4 ob. na 5 Jammerto mit Bubeb, per 1. Oh. event, auch frub, ju verm. Bart, b. Mugele. 33brinte. 59, 1. St., 5 gin. Bulton u. Bubeh., a. 1. Ott. P Demuirten.

Bo. Stb., Bart. Pteiner, 52, 2. St., 5 gint., Salt. u. Bubeh., fof ober talir ju berm. Rab. Seitenb.,

alluferftrage 2 (Ede Raifers Briebrich Rling), 3. Et., 5 James, 2 Baltons, je 2 Reller Sanjarben, Bab, Robienaufgug, flat, per 1. Oft. gu verm. Bart., rechts. 5865 Bart., Trebts.

4 Jimmer

Mudefter, 5, 4-Bim.-Wohn, m Bob. Rüche u. reicht, Bubeb, m fesort. Angus, tägi. v. 10 12 u. 3—5. Räh. b. Lands-päter, 1, Et. 5907

Menban Guerfenauftr. 27, Ede Bulowftr., berrich 4. mare Bobn. m. Erfer, Balton, nor, Licht, Gas, Bab nebft reicht. Jales, p. fof. o. ipat. zu bm. Rab. bullett ob. Roberftrage 38 bet

Ringgiffe 44, Ede Maurtins-traße, 2. Et., Wohnung, 4 u. 3im. u. 3ubeb., p. 1. Oft. gu bem Rah bafelbft. 5661

Baremburger, 7, Sadp. r., eleg. berrichaftt, 4.8, 2Bobng. m. a. jaben, b. Reng, entipr. einger., p. ment gir er m, Rab hoche, 1, 8676

Memban Bhilippsbergit, Sa. 4-Bim Bobn. per 1. Oft bm. Rab. bafelbit, 8671 be Mat, bafelbit. Malluferftrage 2 (Ede Raifer. Briedrich Ring), 2. St.

Banierhen, Bab, Robienaufgug, Splay, p. fof. o. 1.Oft. gu vm. Bart., rechts.

23 almahar. 19, Wobning v. 4 gr. Zimmern, Ruche und abrider per 1. Oft, ju verm. h 1. St. r. 6014

Rengeit entfpr., ju berm. Rah. Bart., 1. 5624 5624 Bbb., 2. St., L.

3 Bimmer.

Mr. 210.

Serberftrage 6, 1. Ct., fcone 3.Rimmermobn, mit Bolton Rubebor auf 1. Oftober g. om. Sahnftr, 7,eine Frontsp. 2Bohn, 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm, 3610

Mab. im Baben. Bimmer u Ruche, am Babn-bof Dotheim, für 380 Mt. ju vermiethen. Rab. Kirchgaffe 13, Blumenlaben. 6173

Menvauerstr. 4

ift ein Dochparterre gu verm., be-fiebend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Sont. 1 Rammer, Ruche, Dabdy. Bimmer, Bad, Reller, Borbergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Einzuf. v 10—12 n. 3—5 Uhr. 3439 Steftftrage 21, Bob., 1. Etage,

eine 3. Bimmer-Bohnung per 1. Oftober ju vermieten, Rab. Geitenbau, 1. 4258

2 Jimmer.

21 arftrage 10, 1. Grod, gmei Bimmer und Ruche auf Ott. gn bermiethen.

Debeidraße 83, Geb., 1. Ct., Wohning 2 gimmer, Ruche n, Reller jer 1. Otrober zu verm. Rab. Oranienftr. 54, B., 1. 2898 Dopheimerit. 88, Bith., 2 gr. Bimmer, Rüche u. Reller, Bart., v. 1. Of., 2 gr. Bim., 1 Kab., K. u. R., 2, St., p. 1. Oft., 1 Bim., 1 Rab., Küche etc., 2. St., fogl. z berm. Räheres Barbers hans, 1. St.

(S neifenauftrage 9, 2 leere Bim. Bochp., 3u berm. Raberes Bortfir. 27. Laben. 6197

Dartingfir. 13, B., Bart. Bimmer auf fofort an rub Deren o. Dame 3. b. 6222 große beigb. Manfarden fof D. fp. ju verm Breis 16 IR. R. Bubwigftr. 10, Baderei. 5929

Neubau Weigergaffe

1 Frontipipwohnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller, bis 15. Gept. ober 1. Oft. ju vermieten. Rab. Grabenftrage 24. 5253

Dranienfir, 19, Gtb., 2 gim. und Ruche, auf 1. Oft gu

28 und 1 Bimmer u. Ruche, auf 1. Oft, ju vin, Platterftr. 46, bei D. Comein. Gigterfir. 46, Gedanftr 2, eine Manf.-Wohn

an perm. Mani. Wohn, zu verm. a, fille Frau. Wellritftr. 1. 6258

2 Bim., Ruche und Reller, und 1 Bim. und Ruche, b. 1. Ott. ju verm Bellrifftr. 1, 1. 6259

Dohnung, 2 gim, und Ruche, p. 1. Oft, ju verm, Sonnen-berg, Rambacherfte, 44. 6168

1 Zimmer. Molernr. 59 ift 1 gimmer und

Ablerftrage 67,

eine beigbare Danfarbe auf gleich au bermietben. 2 ger. Wohnungen, im Stb., B.

n. 1. St., jede 1 Bim, und Ruche, auf 1. Ott. ju vermiethen. Rab. Hellmundftr. 31, Borberh., 1. St., I. 6183 Sellmunbitraße 83 ift eine Man-

fardmobn., 1 Bim., Ruche u. Reller gu berm. 5927

Große Manfarde

mit Ruche ju vermieten. Reller-ftrage 1, Ede b. Stifffr. 6119

1 große beigb. Manfarbe auf 1.
Oft, zu berm. 5930
Nöb. Ludwideftr. 10, Baderei.
10 merberg 2/4, 1 ich., beigb.
Rimmer auf fofort 3, verm.
Nab. 2. St., ifs. 3817

Sebanftrage 2, eine Manfarbe

23 oft. 31 vm. N. B. 6198 Möblirte Immer.

(Sin ichones mobi. Marf.-Bim. 3u vermieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 St.

21 blerftr. 28, 2, St., t., erhalt. ann. Arb. Schlafft. 6191
21 blerftr. 60 era. reint, Arbeiter gute Roft und Logis. Breis wedentt. 10 Mt. 5719

Bismardr. 31, 2. St., r., mbbl. 6003
Peinl. Arbeiter tonnen Schlaf- fielle erhalten Blucherftr. 15,

im Milb., 3. St. 6236
Bleichftraße 5, Boh., 2 St., L. erb. 2 junge anftandige Beute

icones Long. 5738

Print, beij Arb. erb. Schlafft.

m. ober ohne Koft. Dogbeimerftt. 46, S. B. l. T18

Reint. Arbeiter erh. Koft und
Logis Tatheimerstraße 98,

5039

Cimferfir, 25, mobl. Bimmer gu berm., auch erh. Beute Schlaf.

ftelle. Gin ober gwei anft. Arbeiter erh. fof. mobil. Bimmer. Emfer-firage 40, 1. St., L 3410 8410 Ginfach mobl, Bimmer an einen foliben j. Mann ju vermiet, Frankenftr. 24, 3. St., r. 5239

Sol., jg. Arb. L. freundl. Bim. mit ob. ohne Roft biff, erb. Pab. Reibftr, 22. S., 1 Tr. r. 6129 (Buftav-Aboliftrage b., 1., gut mobi. Balfongimmer gu Du Preis 20 Mt.

einfach mobil, Bimmer gu ber-mieten bei Berber, Berberfir. 26,

Sermanner, 6, t. auft. herrn

Roft und Logis erhalten. Dab. Bart. Freundl. mobi, Bim. gu berm.

Sellmunditr. 54, Gtb., 2. Gt., erb. jg. Mann Logis. 6154 Reinl. Arbeiter

einfach mobl. Bimmer 6274 Sirichgraben 10, 1. St., r. Debl. Barterregem. (fep. Eing).
fowie mabl. Manf. fof. 3u
verm. Kellerftr. 6, B. 6205
Debl. Bobn., Bim. u. Küche
(monatl. 86 PR.), 3u vm.
Wauergaffe 3/5. 6063 Mauergaffe 3/5.

Diobl. Zimmer

gu bermiethen Mauergaffe 3/5. Sch. möbl. Zim, bill. gu verm Moribar, 7. 619: Werigftr. 24, 2, Gt.,

Sim, gu berm Sch. Zimmer, auch gute Benfion 4710 Reug, 2, 2, Gt., Ede Friedrichftr. Deugaffe 9, 8., L, e, mool Bim. m. Benfion fofort gu

Deroftrage 6, 3. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis Dianiengr. 2, B., erh. reinlicher Arb. Roft u. Logis. 6144

Rauenthalerftraße 5, Mib., B., erb. anft. I. Beute Roft und Logis. Frau Malfy.

Gin freundliches Bimmer Biebiftr. 8, Sth., 3. St.

Doberfit. 81, 2. St., L. 1 frbl. mabl. Bim. ju berm. 6230 Scharnhorfiftr. 4. Sochp, rechts, gut mobl. Bimmer mit 1 bis 2 Betten gu vermiethen.

Scharnborititr. 5, B., ein möblirtes Bimmer gu permiethen.

Chwalbacherftr. 69, 2, 6t., t., mobl. Bim, m. gut., burgeri. Penfion gu vermieten. 1 bis 2 beff. Damen erhalten genfion Ganlgaffe 12, 2., bei

Ein icones mobi. Bimmer gu permieten. Rab. im Reftaurant Seban, Sebauplas.

Reini. Arbeiter erhait Bogis Gebanplat 9, 1., r. 6243

233 alramfir. 1, fcp. Wanj. a. 1. Oft. 1. v. R. Part. 6201 21 nft. Arbeiter erhalt Schlaffielle Bairamftr. 9, 8, 2. 6140

(Sin mobl. Bimmer gu vermieten Balramfir. 14/16, 3. 5993 Laben.

Labenlotal im Saufe Romerebent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Bult er, billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei M. Minnig.

Werkftätten etc.

3m Daufe Abelbeibftraße 47, per fofort billigft gu verm. Rab. bafelbft bei Minnig. 3870

3m Saufe Abetheibftrage 47, Saufe Abetheibftrage 47, Stud mit Glafchenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort biflight gu bernt. Naberes bafelbft bei M. Minnig.

21 beiheichtraße 83, Weinteller u. Badraum gu bermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftraße 54, Bart., lints.

Frantenftraße 17, Stall, Remife für 1 Bferb per 1. Oft. gu permieten. 8847

Gine Werkflatt jum 1. Oft, ju vermiethen 6166 Relburafe 1

gellmundftr. 41, Dinterbans, Bart., 1 Wertflatt per

1. Oftober er, ju vermieren bei Horaung, Dafnerg, 3. 6033
3 mei mit Bafferleitung u. Ab lauf verlebene, belle trodene

Reller

gu vermieten. Rab. Gneifenaus frage 25, Bbb., 9. Ct., I. 5279 Cconermart. 5039 | 5279

Selenenftrafte 5, Berffatt, paffend für jedes Geichoft, mit 2-Bimmer Bohnung, auf den 1. Oftober gu verm. Nab.

Otto Ramsperger.

großer, beller, mit Aufgug, auch geteilt, jum 1. Oft. ju vm. Nab. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller

gleich ober fpater ju bermietben. Mauritineftr. 10, 1. 3436

Kapitalien.

Anf 2. Hypoth. auszul. find 160000 DR., bie auch in ff. Beträgen abgegeben werben. Off. u. K. R. 66 hauptpofts. bier richten,

100 Wit. geg. Rudy. 1.
gef. Berg. n. Bereinb. Offert. u.
Pecunia 100 poft. Schubenbol-

Lantachule.

Ein gut erh. Billard gu taufen gef. Rab. in b. Expet.

2 gut erhaltene, lederne Regendecken,

für Pferde, gu faufen gefucht. Raberes in ber Egped. b. Bl.

ir Goib u. Gilberiaden, Brit. taten. u. Runfigegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleider und Stiefel aller Urt ufm. jable ich mehr wie jeber Anbere. Bestellung für bier und auswärts genügt burch Bostarte. 3079 Drachmann,

Metigergaffe 2. Seppicye, Bumpen, Bent, Rupfer u. bergl. fauft ju hödiften Breifen Georg Fuchs, Mainzerlandstraße Rr. 7.

Bin ftete Raufer von Anoden, Lumpen, Reutuchabfallen, Matulatur, Alten, alt, Gifen, fowie after Art. v. Meiallen. Roume ins Saus. Adolf Wenzel, Doy-

Mechanic

Gin größeres Elaschenbiergeschäft

mit ca. 2000 Sefteliter Bier Um-fan pro Jabr, ju vert. Rab, in ber Erbeb, b. Bl.

Die Billa Deinrichsberg 4, feith Juftitut Bolff, mit 14 Bin., mit allem Comf. b. Rengeit, Centralpeigung se, eingerichtet, ift ant fofort ober fpater gu vermieten ober ju verfaufen. Rag. Giffabethenftr. 27. B.

Fenfter n. Fenfterladen, jowie Bimmerthüren

find zu verfaufen Gelbftrage 1. Gine leichte, fan neue Feber-

A Bweifpanner. Befeiter u.

jof. preiswerth ju bert. 5508
Schwalbacherfte. 73, Laben.
Pandouer, Haloverbed, Breat,
Omnibus, 2 Schneppfarren,
Doppelfpanner. Fuhrwagen zc. 3u
vert. Abeiheibfte, 37, Part. 5792

llene federrolle, 85-40 Etr. Tragtraft, ju ver. Weilftraße 10.

Ein neues und ein gebrauchtes Ginip.= Geichier pert. billig

6. Comibt. Golbgaffe 8. Leichte Federrolle gu vertaufen

Gine neue Geberrolle, berichiebene uene handbarren,
für Tapegierer, Flaichenbierbanbler,
auch sonft für jedes andere Geichart geeignet, zu verlaufen.
Lingohr, Bagenbauer,

3544 Dotheimerftr, 88. 2thur. Rieiderichrante Ruchen-

Ruchentifche und Ruchenbretter febr billig abjugeben 5553 Goreingang.

merben billig abgegeben Mbeinftrafe 4, 3.

Qaben: und Schaufenfter-Cinrichtung, Reale, mit großen und fleinen Schubladen, offene Reale, 2 Glasichrante, 2 Comptoirpulte, Erfergeftelle mit Glasplatten, größere und fleinere Glas-Ausftellenlinber, Galatole u. Betroleum-Meg-Apparate u. bergl. billig ju verfaufen Ausverfauf Schilb, Langaaffe 3. 5746

Gin gebr. Bett mit Sprungt, u ein belles Winterjadett 3. vert. Gine vollftundige Laben-Gintrichtung ju vert. Ettviller-ftrage 14. DR., 1 &t., r. 6904 31 Vorfaufen: 1 Chaifelongne, 1 Bolfterftubt, Rabtifd, Baffel-eifen und And, Schichterftt. 11, 2. St d. 6203

2. St d. Plufchfopha, Brüfte, 31 6169 verlaufen Möberftr. 29, Bart.

Dener Tojch. Divon für 52 M., Ottomane, neu, für 20 M., 3. of. Rauenthalerfix. 6, B., r., an ber Ringfirche,

Gelegenheitstauf. Rugh, pol. u. lad. Betten mit Saar, Boll. u. Geegrasmatragen, Bertitows, Rleiber- u. Ruchenfchr., Rameltafdenfophas, Bimmer- und Ruchentifche, Bfeilerfpiegel, Bafchtommoden, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobfade, Bervier-tifche, verich. Stuble und Spiegel, Banelbretter, 1 Damenichreibtifch etc. find megen Blatmangel fpottb. gu vert. Raberes Bellripfir. 44.

(Sin gebr. Rindermagen u. gwei Schlieftorbe Umguges halber billig ju berfaufen Michelsberg 8, 1.

10-12 große Saaltische gu gu bert. 6210 Raifer-Friedrich-Plat 1. Start., gebr. Cophagestell, Dalb-barod, bill gu vert. 6207 Steingaffe 31, Bob, 2. St., L.

(Sia gut erholt, Damenrab, Bietoria", bill, gu vert. 6206 Reutelle Bert b, 3. bert. Raris fir. 38, B., 2. St., I. 5708

Photogr. Apparate u. Bücher aller Art werben gn bequemen Teilzahlungen beforgt. Anfragen u. J. S. 5890 an

bie Exped. d. Bl. 5890 Dwei neue Accumulatoren, fowie Deine Ungahl Accumulatoren-Giafer Wegguges balber bill. gu verl. Midelaberg 8, 1. 6029

profe 15. Siegen Rab, Blatter. Gin gut erhaltener transport.

Herd 3. vert. Riehlitt. 21, 2., r. 6972 Bugelofen, last neu, b. 311 vert. R. Langgaffe 5, 1. 1. 6250

Photographischer Apparat,

Sandcamera, 9×12, für Moment-und Beitaufnahmen, fehr billig gu vertaufen Drubenftrage 4, 3., r.

SALESCE MENTANCE MENTAL OF Verschiedenes.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359 Ca. 50 fcone

Sandfteinplatten für Rüchen. ob Gangplatt.

ung, gebe billig ab Carl Claes, 6955

Biesbaden, Bahnhoffte. 10 In Weiftbrod 45 Bfg. In Sawarzbrod 40 Pig.

(großer Laib). Bwetichenfuchen a Gind 10 Bfg., 6254 in ber Baderei von K. Limburg,

Trauringe

liefert gu befannt bifligen Preifen Franz Gerlach: Schwalbacherftrage 19. Schmerglojes Obriochftechen gratis

alle Reparaturen

in Schneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen u. Fled D1.2.50, Damen-Stiefel Sohlen n. Fled DR. 2 .-

infl. Rebenreparaturen. Muf Bunich Reparaturen innerbalb 2 Stunden, ba ich fortmabrend 10 Wehülfen

Birma Pius Schneider, Micheleberg 26, vis-a-vis ter Synagoge.

Tüncher-, Lackiererund Anstreicher Geschäft

Mein

befindet fich nach wie vor Echwalalle in biefes Sach gebor. Arbeiten bei billigfter Berechnung. 6167 J. Schlink.

Latten, Riegeln und Pfoften, für Umgänmungen, fiefert 5976 Chr. Reichert,

Bolgichneiberei, Weben. Fäffer, 3. Arantftanbern, i. all. Größen gn haben. Weinbandlung, Friedrichftr. 48.

Kochbirnen, 4 Biennig bas Röberftrafie 27. Tafeläpfel, Fallapfel, Bwerfchen, Eft. u. Roch-birnen billig abzugeben 146 Reroftroße 44, 1.

Sound, gar. rein, felbfigewonnenen weißen Esparfette u. gelben Biefenbonig, per Zeniner 70 Mt., von 50 Bib. ab, Doje, 8 Bjo. Inbait, 7,50 Mt. bei direfter Lieferung. Berfauf im Biund 1 Mt. Drogerie Berling, Gr. Burgftr. - lie ert Obfigut u. Banderimferei Bomona bei Gigen-

beim, bon Borrie Mitefier, Blutden. Gefichtesidel, Dantrote, fowie alle Arten

Cantuureinigfeiten u. Sant. andfclage veridwinden unbes bingt beim tagliden Bebrauch von Stedenpferb. Teerschwefel = Seife von Bergmann & Co., Rabebeul mit echter Schutmarte: Etertenpferb. & St. 57 Bf. bei Otto Lilie, Drog., Moright. 12.
Robert Sauter, Oronienft., 50.
C. Bortzebl, Abeinftraße 55.
Ernft Kods, Sedanplay 1.
A. Berling, Tros

Otto Schandug, M. brechtftr. 89. Gipsfiguren

werben reparirt, gereinigt, brongirt etc. Dogheimerftr. 5, b. Schill. 5678 Umzüge merben gut iorat und tilig

Bimmermanenfraß 7. Umzüge per Geberroue merben biatgit beforgt Wellritfir. 20, Stb., Gt., I. Beter Beeres. 62

llmgüge per Rolle übernimmi bei billiger Berechn. K. Scherber, Barftabt. Befielung, fonnen b. Beritt Gaftwirt Ruder, Burttemberger hof, gemacht werben.

Gut fituirter Oekonom auf bem Banbe, 38 3. alt, tatbol., Bittmer mit einem Rinb bon 4 Jahren, municht fich mit einer Berion mit etwas Bermogen gu verheirathen.

Off. unter P. E. 218 ap bie Erped, d. Bl. 5/218 erped, d. Bl. 5/213
Seirat! Weicher herr wurte
eine Baife, m. 300,000 M.
Berm., fehrhändl, d. heirartglädl.
machen. Anfr. Off. erd., Riebesgläd", Berlin &D. 26. (Rüdporto.)
197/116

Phrenologin, 4921 Seerobenftr. 9, 2. D., 2. St., 118.

211

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Anzeiger"

wirb taglich Mittage 3 Hhr in unferer Expedition Mauritius. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittage an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Expedition verabiolgt.

Stellen-Gesuche.

(Gin fol., braver, jg. Monn f Stell, ale Sausburiche ober font. Beichaftigung in einem beff. Weldaft. Bificherfrage 7, Ditth.

Gut bürgerliche Köchin

mit langjahr. Beugn., felbftanbig, fucht Stelle bei einzelnem herrn ober in rub. Berrichaftebaufe jum September. Rab. Roonftr. 8, art., rechts. 5-91 Part., rechts.

Melt. Grantein fucht tagenber Bu Bef öftigung i. Rochen, Bu erfr. Gneifenauftr. 16.

Junges, beff. Madhen (Thuringerin) fucht für 1. Gept, Stelle als Stupe ber Sausfran, Off. u. 16. 16. 47 an bie Erped. b. Bt. 5044

Ein Madchen fucht Monateftelle in ti. Daushalt Mblerftr. 59, Bbb., B.

Bet beffere Steffung f., vert. poft in München.

Offene Stellen.

Männliche Personen. Tüchtige Blafer

bauernb gefucht Morinfrage 20.

Tücht. Rockarbeiter Ph. Fuhr.

Bab Edwalbach.

Cudtige Stukkateure und Pliefterer

für bauernbe Arbeit bei bobem Lohn und Accord gefucht. Fr. Jacobs, Studgefchaft, Düffeldorf. Corneliusftrage 45.

Der Streit ift burch Bergleich mit bem driftl. Berband erlebigt.

Schuhmacher= Gehülfe

auf Stud ober Wochenlohn gefucht Oranicuftrafte 18, Herm, Platzbecker.

Genndarbeiter.

aum Mögraben bon Behm u. Eon. gum Bergiegeln, event, auch im Linnenfohl, oberhalb bes Dotibeimer Babnhofes. 6226 Gin jung. Gartuer ober ein Buriche bom Canbe finder Daueinbe Stellung 614 Dogbeimerftrage 101. 6143

- Tücht. Erdarbeiter Bauftelle Dietenmuble, Gde

Amfelberg, Egenotf u. Ruppert. Tücht. Juhrmann gefucht 6128

Sebanftraffe 3, (Sin Elderfnecht gef. 6276 Schierfteinerftr. 50, b. Rod. Rraftiger, jauberer, ftabifunbiger Pausburiche

6949 D. Rathgeber, Moright, 1.

Fleißiger

gefucht gum provifionemelfen Bertauf bon patentirten, leich: ver-tauflichen Saushaltungs-Artifeln u. a. fofort. 38 Angebote u. W. M. 38 an

für herren.

Sygienifche Bebarfsartitel per 1 Dpb. Wt. 2.50. Biebervert, bob Rabatt. Berfand geg. Rachnahme. Rottgers & Buchhold, Krefeld,

20 Mk. Belohnung bemfenigen, der mir Stellung als Raffierer aber abnlichen Boffen Dab. in ber Erped, b. Bl.

Mr. 210.

3-20 Wif.

tägi fannen Berf, jeb. Standes verbienen. Rebenerwerb, burch baugliche Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretung 2c. Nab. Erwerbe-Bertretung 20. Rab, Erwerbe-gentrale in Dunden. 9:1/246

ninger Mann faun unentgeitt, fich a. Zechnifer grundt, ans-bilden. Off. u. H. J. 5466 an bie Erp. b. Bl. erberen. 5465

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliefliche Beröffentlidung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Stufer Maler Badierer - Tunder Medianifer Gattler Schloffer Schmieb Coneiber a. Boche Schnhmacher Spengler Tapegierer Berrichaftstutider

Erbarbeiter Arbeit suchen:

Berricafte.Gartner Maidinen-Schloffer. Burraugehülfe Burraubiener Ginfaffierer Rutider Rranfemmarter Babmeifter. Maffeur

Weibliche Personen.

welches gut burgerlich focht und Sausarbeit verft., u. ein Dabchen, bas naben, bugeln und ferviren tann, jum 15. Sept, gef. Raife Friedrich-Ring 38. 8. 62

Sofort gesucht Sausmädden,

bas ichen in Stellung mar, 6267 Maingerftrage 19.

Jüngeres Mädchen, bas etwas naben tann, f. bauernb 2. Protnig, Inb. Fran Baum, 16 Bilbelmftr. 16.

Denti, Mabchen fur Ruche u. Sonsarbeit gef. gegen boben Biesbadener Allee 68, Mooife. 6256

Alleinmädchen,

melches gut burgeri. tochen faun, in ti. Sanshalt ber fof ober per 1. Ottober gefnicht. Rab. Morin-ftrage 39, B. (Bormittage). 6269

Junges, fauberes Diaben für remin Cebanftr, 14, 1., linfe. Tüchtige, felbftanbige

Zaill = n. Rodarbeiterinnen fofort für bauernd gefucht 6862 Wüblgaffe 18, 2.

Canbere Wedfran Raifer-Friedrich-Ring 6. Ein tücht. Mädchen Oranienftr. 19, Sth., B.

Mädchen

jum Glafdenfbillen gefucht 6159 Gebanftrafe 3. Modes. Bebundben geg Ber-gatung gel. 6165 Kobbe, Bellright, 20.

Gin reint. Madden für il. Sanehalt gei. 599 Mauritinefir, 10, 1.

Such: auf gleich ob. 15. Cept, folibe, fein burgert. Rochin, welche Sansarbeit grundl berfiebt. Rab. 8-10 Borm. u. 2-4 Mchm.

Mädchen

fonnen bas Sticken gründlich erl. 5809 Dichelsterg 20, Seb., 1.

Mädchen

für alled bei guter Stelle fofort Partiveg 1, B.

Monatsfrau bei gnter Stellung fofort gef.

Junge Diabden tonnen bas Schneidern grundl. it. gunft. Bebingungen erl. Den-Ries,

Beisbergftr. 14. Lehrmädden

m. auter Schulbilbung fucht 5398 Wilhelm Buchner, Manufaftur. u. Mobemaren, Winfel a. Rhein,

Gin Dtaddjen tagefüber gefincht. Sonnenberg Bergftrage 2. 3305 Damenichneiberei weiter anstilben, Bergittung w. gewährt. Dobbeimerfir. 71, Soche, r. 9045 Budt, Taillen- und Modar-beiterinnen fof, gef. 5741 Sainergaffe 13, 1.

21 nit. Wiadchen t. Das Rieidermaden gründl, ett. Dotheimerfir. 71, Socho., r. Sodin, hausmadden, finden fot. gute Stellen, auch ju gleicher Beit freundt, Aufnahme bei Frau Deinrich, Stellenvermittlerin, Karifit, 28, Stb , 2, Et. 5506

Gefucht 5 Röchinnen, Saus., Marie Barg, Stellenvermittlerin, Langgaffe 13.

Chriftliges Sein & n. Etellennachweis.

Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplat. Unftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie febergeit gute Stellen angewiefen. Rinder-Aleider

und Anaben Bingfige werben prompt und billig angef, Rab. bei Fran Scherer, heienenftr 9, 1. 6214 Schneiderin

empfiehlt fich in und außer bem Saufe, Rab. Dellmundfrage 54, Baufe, Rah Sth , 3. St.

Für Damen!

Kunfl. Sagrerfay; Aufarbeiten getr. Bopfe u. bgl. Billige Berechn. C. Sehneibel, Frifeur, Mau-ratusfir. 4. visa-vis Walbolla-

629

Sapeten . Aufgieben, Boifter. Brobeln und Matraben-Mufarbeiten, Renausertigen ze. besorgt sauber, rasch n. billig 6268 R. David,

Belenenftrage 7. Gekittet m. Blas, Darmor gegenftanbe aller Art (Porzellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Hhlmann, Quifenplas 3

Deparaturen aller Art an Babreatern, Rahmafchinen werben gut und billig ausgeführt.
G. Etofter, Dechaniter, 5704 Dicheisberg 8. Bom 1. Oft. ab hermannfir, 15,

Nähmaschinen

Adolf Rumpf, Dechanifer, Saalgaffe 16.

Kartendeuterin Albrechtftr. 84, Manf. 6199

Damen finden freundl., biefrete Bebamme, Rariftr. 44. 6127

Brauer-Akademie Winter-Semesters Worms a. Rh. Programm durch E. Ehrich.

am 18. Oktober 1904.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts-System

praktischen und naturgemässen Erlernung

französischen, englischen, italienischen spanischen, potugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, böhmischen, ungarischen, sowie auch deutschen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in drei Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch - Englisch - Spanisch - Polnisch komplett in je 15 Lektionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, komplett in je 21 Lektionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, komplett in je 10 Lektionen à 1 Mk. 1337

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf, Leipzig. Rosenthal'sche Verlagshandlung

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule

für Frauen und Töchter. Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen von Antonie Schrank.

vorm. Institut Ridder, Wiesbaden, Adelheidstrasse 3. Beginn des Winter-Semesters: 12. Septbr. Kurse für:

Handnähen, Flieken, Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezuschneiden.

Kleidermachen. Weiss-, Bunt- u. Goldsticken, Spitzennähen. Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art. Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Leder-

Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.

Kochkurse, hauswirthschaftlicher Unterricht u. Bügeln. Prosp. und nähere Auskunit jederzeit durch die Antonie Schrank.

Albrechtstr. Gasthaus zur Stadt Biebrich, Prima füßen Apfelwein 6106 Edungsool Wilhelm Brauning.

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Zechn. Burean für Gifen Giefterei n. Gifenfonftruttion, August Zintgraff, 4 Bi mardring

Zäglich frifchen

Apfelmost

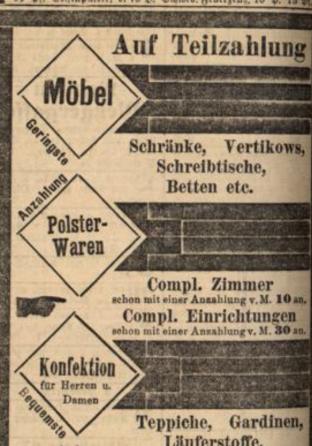
(Gigene Relterei). August Köhler, Caalgaffe 38:

(in vorzüglicher Qualität) Rpf. 26 Pfg. Gentner ab Lager Mt. 3.20.

C. F. W. Schwanke Nachf, Echwalbacherftrafte 43. Telefon 414.

Alles ohne Aufschlag! 60 Bf. Gebr. Raffee, traftig u. fein, Bfb. DR. 1.00 bis DR. 180, 18 , Blauen Braunichw. Cicorie, 5 Bad. 18 Bf. 18 "Blauen Braunichw. Cichorie, 5 Bad. 18 Pf.
1.20 M. Leichtlöst. Cacao, vorz. chinef. Thee, p Bfb. b. 5.00 M.
Bu Kaffee, Cacao, Thee: Burfelzuder per Bfb. 20 Pf.
20 Pf. Einmachzuder, gem. Raff., Pfb. 22 und 24 Pf.
Reis bei 5 Pfb. 11 Pf., gefc. Erbfen bei 5 Pfb. 13 Pf.
Reus Grünfern, gz. u. gem., Bfb. 30 Pf., Daferstoden 20 Pf.
Suppens u. Gemufennbein Pfb. 22 Pf. Maltaroni Pfb. 24 Pfz.
Reus Deringe, St. 5, 6, 8 u. 10 Pf. Rollmöpfe u. Sardinen
" Salze u. Effiggurten. Reues Sanerfraut. 112/252
Reines Schweineschmalz, Pfb. 50 u. 60 Pf. Süfrahmmargarine,
Pfb. 50 Pf.

Feinichm, Salatol, Sch. 40 u. 60 Pf. Rubbl, Borf., Sch. 26 Pl. Welbe Seife bei 5 Bib. 21 Pf. Cryftallioba 10 Pfp. 35 Pf. Betvoleum, Ltr. 16 Pf., Calonol, Ltr. 18 Pf. Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. 11 Bf. Ceitenpulver, b. 10 B. Schwed. Fruergeng, 10 B. 75 St.



Teppiche, Gardinen,

Läuferstoffe, Portièren etc. 5842

Kinderwagen, Uhren

問題題

ECISO zurück. Von der Karl Märker,

Schwalbacherstr. 23, I. Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12 u. 2-6, On parle français.

Ich wohne jetzt Wilhelmstr. 32, 1. St.

Sprechstunden: 9-11 u. 31/2-5 Uhr. Sonntags: 10-11 Uhr.

Telefonruf 839.

Dr. med. Leo Hirschland, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.

Von der Reise zurück: Dr. Theodor Möller, Parffirage 28.

Reib